

Seemer Bote

Juli 1991

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

19. Jahrgang Nr. 117



Auflage
Redaktion
Verteilung
Inserate
Vereine/Vereinschronik
Finanzen
Postcheckkonto
Satz und Druck
Herausgeber

6100 Ex. (verteilt in alle Haushaltungen von Seen)
Fredy Ott, Eidbergstr. 28 A, Tel. 29 80 39
Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88
Frau B. Oehninger-Müller, Lv. Wasserstr. 70, Tel. 29 66 96
Peter Moser, Stockenerstr. 28, Tel. 28 31 48
Frau Maya Billeter, Grundstr. 6, Tel. 28 17 00
84-22337-7
Ernst Jäggli AG, Büelhofstrasse 3, Tel. 29 21 21
Ortsverein Seen, 8405 Winterthur
Präsidentin Erika Stüdli, Moosackerstr. 14,
Tel. 29 20 14

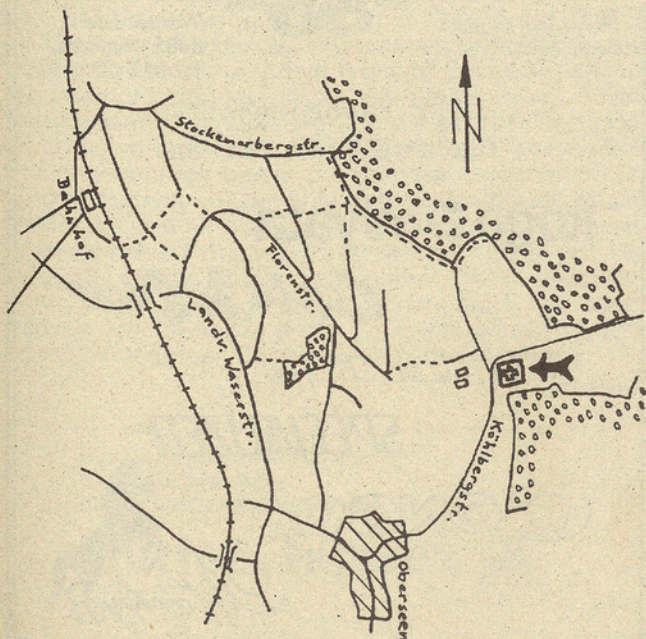
Einladung zur 1. August-Feier 1991

Wir laden die Bevölkerung von Seen herzlich ein, unsere 1. August Feier zu besuchen:

Ort: Bei gutem Wetter: Stockemerberg (siehe untenstehendes Kroki).
Bei schlechtem Wetter: Freizeitanlage Kanzleistrasse 24 (bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 181 ab 12.00 Uhr Auskunft).

Festredner: Stadtrat Dr. Hans Hollenstein

Ablauf: ab 19.00 Uhr: Festwirtschaft, betrieben von der FDP Seen
20.30 Uhr: Festansprache
21.30 Uhr: Anzünden des Höhenfeuers



Inhaltsverzeichnis

S 12 weiterhin bis Seen?	Seite 2
Zum geplanten Ausbau des Einkaufszentrum Seen	Seite 2
Musikteppich in Seen	Seite 4
Seener Kindergärten von den Anfängen bis zur Gegenwart	Seite 8
Spiele und Spielzeugverleih	Seite 10
Kurse/Aktionen	Seite 13
Aus den Vereinen	Seite 16
Jubiläumsfeier und Fahnenweihe des Frauenchors Seen	Seite 17
Die Geschichte einer Fahne (Fahnenweihe des Turnvereins Seen)	Seite 20
Veranstaltungskalender	Seite 23
... und weitere interessante Informationen	



GIBEL & SÖHNE

Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen,
Sarnafil-Bedachungen

8405 Winterthur-Seen Tel. 29 18 48

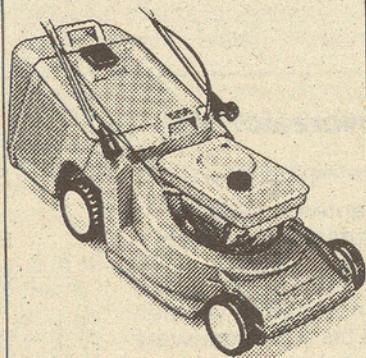
**Restaurant
Grüntal**
Oberseen

- Gartenwirtschaft
- Säli bis 40 Personen
- Gästezimmer
- Grosser Parkplatz

Fam. E. Rösli
Im Grüntal 1
8405 Winterthur
052 29 25 52

WOLF  Geräte

Vertrauen in Leistung und Qualität!



- WOLF-Senator® 52 F
Spezial auto-mobil
- Motor: 2-Takt, 2,9 kW, 4,0 DIN-PS, 142 cm³
 - Schnittbreite: 48 cm.
 - Vario-Antrieb: Zuschaltbar auf Hinterachse.
 - Mit Triplex-Mäh- und Fangsystem: 52 Liter Fangvolumen.

E. Feldmann AG



Eisenwaren
Konzleistrasse 47
8405 Winterthur
Tel. 052 29 39 05

Beratung Planung Verkauf Montage

Ortsverein Seen

S 12 weiterhin bis Seen?

In der März-Ausgabe des Seemer Boten äusserten wir die Vermutung, dass Bestrebungen im Gange sind, Seen als Endstation der S 12 aufzuheben. Ein grosser Teil unserer LeserInnen vermutete einen April-Scherz. Leider war dem nicht so. Wie im Landboten vom 18. Mai 1991 zu lesen war, wollte Gemeinderat Ernst Wohlwend in einer schriftlichen Anfrage an den Stadtrat wissen, ob die Absichten des Verkehrsverbundes dem Stadtrat bekannt waren, als die Winterthurer Stimmbürger für den Ausbau des Bahnhofs Seen 6,1 Millionen Franken guthiessen. Nun, der Stadtrat wusste davon nichts, da die Fahrplanverdichtung ins Tösstal grundsätzlich unter Beibehaltung der S 12 bis Seen geplant wird. Aber eben nur «grundsätzlich»: Je nach Fahrplanvariante könnten auf dem einspurigen Streckenschnitt Winterthur-Grüze bis Seen durch die Mehrbelastung betriebliche Probleme auftreten. Es sei im Extremfall auch nicht auszuschliessen, dass entweder nur die S 12 oder der zweite Tösstalzug auf der Linie Winterthur HB – Seen verkehren kann.

Der Ortsverein Seen wird die Situation selbstverständlich verfolgen und wenn nötig entsprechende Schritte unternehmen, um Seen den Anschluss an das S-Bahn-Netz zu erhalten.

Erweiterung des Einkaufszentrum Seen:

Vereinbarung unterzeichnet

Der Ortsverein Seen ist zusammen mit seinem Anwalt der Meinung, das Optimum erreicht zu haben. Die Bauherrschaft hat einen grossen Teil der Forderungen akzeptiert, sodass der Rekurs zurückgezogen werden konnte. Erreicht wurde insbesondere die Reduktion der Parkplätze, aber auch die Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Passanten im Bereich der Anlieferung. Die Sache ist damit jedoch noch nicht erledigt: Die Baubewilligung muss nun in diversen Punkten revidiert werden und die Stadt kann damit gleichzeitig weitere Verkehrssicherheitsauflagen machen. Der Ortsverein wird hier selbstverständlich seinen Einfluss geltend machen, um die Verkehrssicherheitsverhältnisse nochmals entscheidend zu verbessern.

Velos Hegglin

Hansruedi Hegglin
Fachhändler

Werdstrasse 11
8405 Winterthur
Tel. 052-29 93 02

Ihr Fachgeschäft
für folgende Marken:

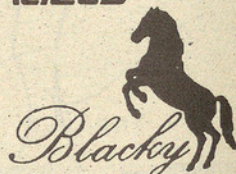
koga  miyata

Cycle  Tech

 VILLIGER

SPECIALIZED

GONSO



Ausgabedaten des Seemer Boten für 1991:

Nr. 118	Redaktionsschluss	29. Aug. 1991
	Ausgabedatum	18. Sept. 1991
Nr. 119	Redaktionsschluss	7. Nov. 1991
	Ausgabedatum	27. Nov. 1991

Kreisschulpflege Seen

Die unterschiedlichen Schulzeiten in Kindergarten und Primarschule geben schon seit Jahren zu Diskussionen Anlass. Bereits vor zwanzig Jahren wurde das Begehren nach Tagesschulen laut. Aber weder die Tagesschulen noch die Schülerclubs haben je eine grosse Anhängerschaft gefunden. Winterthur hat bekanntlich den Versuch einer Tagesschule an der Urne abgelehnt. Dafür wurde in den letzten Jahren das Hortwesen laufend ausgebaut.

Seit einigen Jahren prüft man andere Schulzeitenmodelle für die Unterstufe. Man spricht von den sogenannten Blockzeiten. Es geht dabei um eine bessere Koordination der Unterrichts- und Betreuungszeiten an den unteren Klassen der Primarschule und allenfalls auch im Kindergarten. In gewissen Kreisen spricht man heute von mütter-, frauen- und familienfeindlichen Stundenplänen. Der weitgehende Halbklassenunterricht in den ersten drei Schuljahren bringt es mit sich, dass der Unterricht für die erste Gruppe bereits zu Ende ist, während die zweite Gruppe erst noch beginnen muss. So kann es vorkommen, dass in einer Familie mit mehreren Kindern jede Stunde jemand das Haus verlässt oder wieder zurückkommt. Das bedeutet, dass die Mutter manchmal wenig Möglichkeiten hat, das Haus für einige Zeit zu verlassen.

Mit dem Blockzeitenunterricht sucht man nach Lösungen, wonach die Kinder jeden Tag zur gleichen Zeit im Klassenzimmer oder an einem anderen Ort betreut würden. Es stellt sich dabei immer die Frage, ob der Halbklassenunterricht teilweise aufgegeben werden müsste und welchen finanziellen Aufwand die zusätzliche Betreuung verursachen würde. Der Erziehungsrat, der mit seinem Entscheid vom 26. März 1991 den Gemeinden die freiwillige Erprobung von Blockzeiten überlässt, schreibt u.a. folgendes: «Es ist nicht möglich, Blockzeitenlösungen zu finden, die alle Eltern und alle Lehrer zufriedenstellen, die heutige Unterrichtssituation mit Halbklassenunterricht nicht beeinträchtigen und keine Mehraufwendungen verursachen. Was für Ausserstehende problemlos erscheinen mag, ist bei näherer Prüfung schwer oder überhaupt nicht lösbar.» Es sind mehrere Modelle erarbeitet worden, die zur Diskussion stehen. Dabei tauchen grundsätzliche Fragen auf. Sollen die Kinder ausserhalb des eigentlichen Unterrichtes betreut und eventuell gepflegt werden? Soll der Halbklassenunterricht stundenmässig reduziert werden? Sollen die wöchentlichen Lektionen für die Schüler und/oder die Lehrer verändert werden? Wären die Lehrer bei einer Stundenreduktion bereit, die entsprechende Salärkürzung hinzunehmen? Sind die Gemeinden bereit, allfällige Mehrkosten für die Kinderbetreuung ausserhalb des Unterrichtes zu tragen? Gegenwärtig finden auf behördlicher Ebene, aber auch in Lehrer-, Eltern- und politischen Kreisen heftige Diskussionen statt. Bei allem Handeln jedoch soll in erster Linie das getan werden, was unserer jungen Generation am meisten dient.

M. Camenisch

Das Spezialgeschäft für Tapeten
und Wandbekleidungen,
mit der internationalen Auswahl.

Hurter-Tapeten



Tapeten-Hurter AG
Römerstrasse 78
8404 Winterthur
Telefon 052/2723 21



Rolf Meier Malergeschäft

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 29 07 17

Chem. Reinigung K. Müller Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen und einwandfreien Service reinigt, wäscht, bügelt und flickt für Sie.

**Beachten Sie
unsere spezielle Wildleder-Reinigung**

Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00

Kafi Burehus

Familie Dietrich
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur



052
283351

Täglich geöffnet

Montag–Freitag ab 06.00 Uhr
Samstag + Sonntag ab 08.00 Uhr

Gepflegte Küche

montags bis freitags Tagesmenu

Hausgemachte Glacespezialitäten

Günstige Preise bei guter Qualität

Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Dietrich und Personal

SOMMER-HIT

Schlafen Sie NORDISCH mit TEPPICH HEUSSERS
Qualitäts-Duvets!

Die Gelegenheit – profitieren Sie:

Ganzjahres-Duvet la nur Fr. 398.–

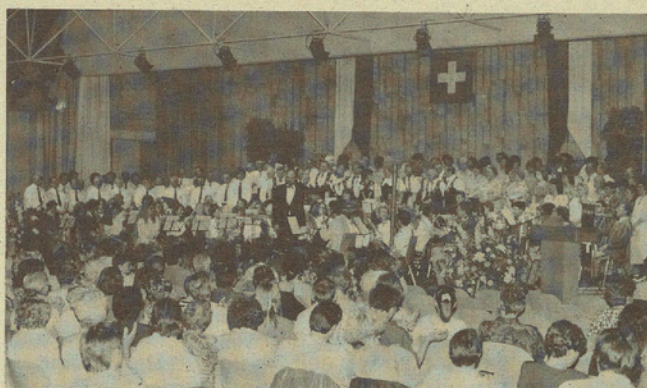
Doppel-Duvet 4-Saison nur Fr. 498.–

Sommerpreise auch auf die passende Bettwäsche
(grosse Auswahl)

**TEPPICH
HEUSSERS**

Ihr Fachgeschäft für
Heimtextilien
neu: Geschenkboutique

Winterthur-Seen Hinterdorfstrasse 4+6 Tel. 052/29 87 87



700 Jahr – Feier des Kt. Zürich

Unser eigener «MUSIKTEPPICH» in Seen

Am 1. Juni 1991 punkt 20.00 Uhr war es soweit. Die singenden und musizierenden Vereine von Seen konzertierten in der Arche im grossen Saal. Sicher haben Sie, liebe SeemerInnen, die Zeitungsberichte nach den Konzerten rund um Winterthur gelesen. Hier nochmals der Bericht von Ernst Halter.

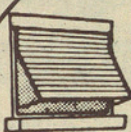
Ausschnitt aus «Musikteppich» in Seen:

Im Zentrum Arche an der Tössstalstrasse in Seen durfte die Präsidentin des Ortsvereins, Erika Stüdli, bei der Begrüssung der Freude am Interesse der Bevölkerung Ausdruck geben. Sie wies auf den Sinn des «Musikteppichs» hin, mit seinen Kompositionen die musizierenden und singenden Kreise der Bevölkerung zu einem einmaligen musikalischen Erlebnis zusammenzuführen. Acht der zwölf im «Musikteppich» zusammengefassten Stücke konnten den rund 300 Zuhörern, darunter auch Stadtrat Walter Ryser, geboten werden. Die für Harmonika-, Mandolinen- und Gitarren-Orchester sowie für den Jugendchor geschriebenen Werke mussten fallengelassen werden. Der Grund dafür sei, bemerkte Erika Stüdli, weil diese Instrumentalgruppen in Seen noch nicht vertreten sind in der Form eines Vereins. Die Koordination des Geschehens in der «Arche» oblag mit grosser Sachkenntnis Werner Vetter.

Den Auftakt zum anderthalbstündigen «Musikteppich» bot das Jugendorchester St. Urban Seen mit dem «Intrada-Intermezzo-Kanon», dem die Präsenz des Frauenchor Seens mit «Usse-n-a Züri» folgte. Der Chor konnte kürzlich sein 100jähriges Bestehen feiern. Nur die Hälfte so alt ist der Jodlerclub «Männertreu» Seen, den Myrtha Bühler mit «Jodlergeischt» erklingen liess. Die Männerchöre Iberg, Seen und «Frohsinn Seen» mit «Zürcher Rösslispil» und die Kantorei Seen mit einem ad hoc Gemischten Chor mit «Mis Züripiet» hatten in Werner Vetter den Dirigenten. Direktor Max Gerlachs Musikverein Seen intonierte mit Einfühlungsvermögen die Werke «Immer wieder Blasmusik» sowie «Festa nazionale 1991». Gleich zu einer Wiederholung applaudierten die Zuhörer den Auftritt aller am Musikteppich Beteiligten die von Hans-Peter Treichler geschaffene «Zürcher Festmusik». Nach diesem Klangfarbenspiel dankte Erika Stüdli allen, denen die Zeit wert war, diese musikalische Vielfalt zu geniessen.»

In der WIWO entdeckte ich dann auch den Bericht von Heiner Gross. Er unterschied dabei zwischen den echten und den unechten Musikteppichen. Wir Seemer boten unserem Publikum den Echten. Eigentlich war nur schade, dass der schön geschmückte Saal in der Arche nicht ganz voll wurde. Irgendwie fehlte es vermutlich an der breiter angelegten Orientierung über diese Uraufführungen von eigenen Zürcher Liedern und Musikstücken. Wer weiss, ob in diesem oder nächsten Jahrhundert in Seen wieder mal eine Uraufführung zu hören sein wird. Die Seemer Vereine danken all jenen, die uns unterstützt haben, und die mit uns auch noch nach dem Konzert den 700sten Geburtstag feierten.

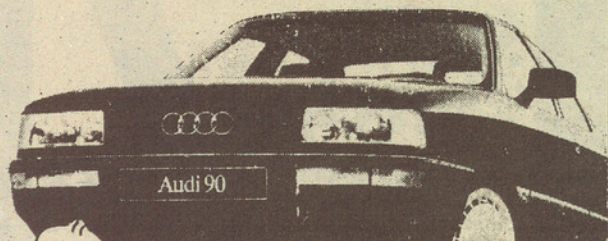
Werner Vetter



Rolladen
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieläden
Garagentor-Antriebe
Glasfalt-Türen/Fenster
Spezial-Anlagen
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Telefon 052 27 44 68



Audi 90

Audi 90, 115 PS, 1993 ccm, Fr 29 980.–

Den
klaren
technischen
Vorsprung
verdanken wir
der klugen
Zusammen-
arbeit
weniger
Leute!

Zentrum Garage Seen

Hans von Allmen
eidg. dipl. Automech.
vis-à-vis P Einkaufszentrum
Seen - Tel. 29 56 90

Aufruf an Seemer Vereine, Geschäftsleute und Gewerbetreibende

Wir beabsichtigen, das für Neuzuzüger bestimmte Verzeichnis (Beilage zur Neuzuzüger-Broschüre) aller Seemer Vereine, Organisationen, Geschäfte, Betriebe und Restaurants auf den neuesten Stand zu bringen. Haben sich Änderungen oder Ergänzungen ergeben? Wenn ja: Richten Sie Ihre Änderungswünsche bis 16. August 1991 an die Redaktion Seemer Bote, Eidbergstrasse 28a, 8405 Winterthur.

Feuerwehr Seen: Kp IV Zug 3

Aussenwachen;

dies sind die Dörfer Sennhof, Iberg, Eidberg und Ricketwil. Die Übungen finden in diesen Gebieten statt, um für den Ernstfall am Ort ausgebildet zu sein. In der Mannschaft sind sämtliche Berufsgattungen vertreten, also kein Hindernis für Neubewerber.

Kommandant H. Büchi, Zugchef Lt U. Frauenfelder od. Stv. Lt W. Münger, geben gerne Auskunft über Neueintritte.

Nächste Übungen 10. September 1991 in Ricketwil, 8. November 1991 in Oberseen, anschliessend gemütlicher Ausklang in unserer «Stammbeiz» in Iberg.

Lt U. Frauenfelder

Evangelisch-Reformierte Kirchenpflege Seen

An der Sitzung vom 10.4.91 hat die ref. Kirchenpflege eine neue Tarifordnung für die Vermietung des Kirchgemeindehauses beschlossen. Die neuen Formulare können im Kirchgemeindehaus bezogen werden.

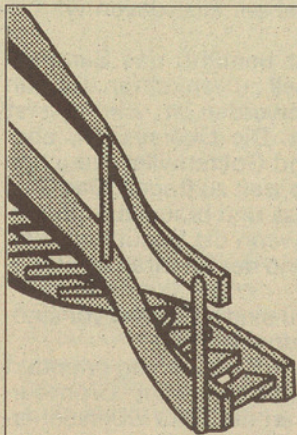
es

Disco Seen

Bald ist es soweit! Die Arbeiten in der Disco Seen an der Harzachstrasse gehen zügig voran. Mit neuen Kräften werden zur Zeit Beleuchtung und die recht komplizierte Steuerung entworfen und montiert. Wir möchten die Disco am ersten Samstag nach den Herbstferien einweihen und dem Betrieb übergeben.

An jedem Montagabend können Sie uns helfen.

H.P. Fankhauser



Zehnder
holz+bau

- Zimmerei
- Schreinerei
- Renovationen
- Holzmarkt

Zehnder Holz+Bau AG
8409 Winterthur-Hegi, Tel. 052/27 45 21

Grosses Dorffest in Iberg

In Iberg wird der 1. August im Jubiläumsjahr 1991 in würdigem Stil gefeiert.

Höhepunkte werden die traditionelle Feier im Festzelt, der Fackelzug zum «Sessel» und das Höhenfeuer sein. Die Ansprache von Roland Isler, Stadtammann-Stellvertreter, wird von Darbietungen des Männerchors Iberg und des Alphornbläser-Trios Züriberg umrahmt.

Vor- und nachher findet auf dem Schulhausplatz im und um das Festzelt ein Dorffest statt, an welchem für alle gesorgt ist:

Die Kinder können bei verschiedenen Spielen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Die Jungen treffen sich in der eigens für sie organisierten Disco. Für Romantiker jeden Alters besteht die Gelegenheit (schönes Wetter vorausgesetzt) eine Spazierfahrt im Pferdewagen zu geniessen. Volksmusikfreunde kommen ab 18 Uhr auf ihre Rechnung, wenn das bekannte Trio Weiertal aufspielt.

Im Festzelt können bei Grillspezialitäten, Kuchen und Getränken alte Bekanntschaften aufgefrischt und neue geknüpft werden. Es laden freundlich ein – der Männerchor und der Frauenverein Iberg.

Eine Seemerin wird in der Tschechoslowakei geehrt

Frau Draha Hanzal ist längst Schweizerbürgerin, und sie ist stolz darauf. Sie hat sich auch in der Sozialarbeit bei unseren MitbürgerInnen engagiert. Sie ist freiwillige Helferin im Altersheim St. Urban, KassiererIn im Ressort Kurse und Aktionen des Ortsvereins Seen und betreut auch die Kolumne «Menschen unter uns» im Seemer Boten.

Heute wollen wir einmal über ihre Arbeit in der Tschechoslowakei berichten: Sie wurde in einer Kleinstadt in Südböhmen geboren und ist auch dort aufgewachsen. Als sie nach mehr als 22 Jahren wieder einmal in ihre frühere Heimat kam, war sie erschüttert über den Zustand, in dem die frühere Regierung diese hinterlassen hat: Schlechte Strassen und Trottoirs, zerfallene Fassaden, renovationsbedürftige Wasserleitungen und durch Braunkohleheizungen verpestete Luft.

In den Kriegsjahren, als Draha Hanzal 15jährig war, wurden ihre Eltern ins Konzentrationslager gesteckt. So wurde sie mittellos. Immer wieder erhielt sie in dieser schweren Zeit Geld, das ihr von guten Seelen in den Briefkasten gelegt wurde. Dies ermöglichte ihr die weitere Ausbildung.

Aus Dankbarkeit für die damals erhaltene Unterstützung wollte sie für ihren Geburtsort etwas Gutes tun. Weil sie kein grosses Vermögen hat, kam sie auf die Idee, ausgediente Sachen, manchmal auch aus dem Container geholt wie Skis, Skischuhe, Kinderwägelchen oder Velos zu sammeln und in die Tschechei zu schicken. Oft hatte sie am Anfang Hemmungen, wenn sie bei ihrer Sammeltätigkeit bekannten Personen begegnete.

Die Idee von Frau Hanzal fand in der CSFR ein gutes Echo. Mit den verschiedenen Sachen und Kleidern veranstaltete man in Rudolfstadt eine Versteigerung und eine Börse. So wurden über 28000 tschechische Kronen zusammengebracht. (Dies entspricht ungefähr dem Jahreseinkommen einer Familie). Aus diesen Geldern wird die Kirchturmuhre renoviert, eine öffentliche Telefonkabine installiert und Sitzbänke vor einem Altersheim erstellt. Diese werden die Aufschrift tragen: «Gewidmet von Schweizer Freunden».

Über die Tätigkeit von Frau Hanzal wurde in mehreren Zeitungen, im Rundfunk und im Fernsehen berichtet. Sie wurde zur Patronin der Stadt Rudolfstadt ernannt. Damit hat sie für uns SeemerInnen ein bisschen Ehre eingelegt und vielen bedürftigen Tschechen eine Freude gemacht.

Wenn jemand für die Winterbörse etwas abgeben möchte, so kann man Frau Hanzal unter Tel. 29 90 82 erreichen.

Bericht der zweiten Reise nach Rumänien

Ein Lastwagen mit Anhänger, begleitet von fünf Personen der Paramobic Kinderhilfe Rumänien, brachte Ende April rund neun Tonnen schöne und wertvolle Hilfsgüter nach Rumänien.

Besucht wurden drei Kinderheime, zwei Altersheime und eine Geburtsklinik in den Orten Ludas, Miercurea-Nirajului, Ideci und Tirgu-Mures.

Im Kinderheim von Ludas mit einem Fassungsvermögen von 300 Kindern, leben zur Zeit 220 Kinder im Alter von 3-18 Jahren. In diesem Heim konnten mit vereinten Kräften, zwei Waschmaschinen angeschlossen werden. Eine Industriemaschine zu 10 kg Wäsche und eine kleinere Maschine für 6 kg Wäsche. Zudem wurden in Ludas ein neuer Kühlschrank, Spielsachen, Kleider, Lebensmittel und Medikamente abgeladen.

In einem weiteren Kinderheim im Ort Miercurea-Nirajului mit 120 schulpflichtigen Knaben, wurde eine Waschmaschine zu 6 kg installiert und gleich eine grosse Menge von Waschmitteln abgegeben. Auch in diesem Heim wurden zusätzlich Lebensmittel verteilt. In beiden Heimen sind Fachleute, wie Sanitär-Installateure, Schreiner und Schlosser dringend gefragt. Der Zustand der Wasch- und Toilettenanlagen schreit zum Himmel. Auch das Inventar sollte erneuert werden. Die Betten aus Holz drohen zusammenzubrechen, die Matratzen die ebenfalls dringend erneuert werden sollten, liegen spärlich auf!

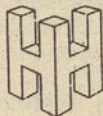
In zwei Altersheimen, verteilte die Paramobic Fertigmahlzeiten, Leintücher und andere wichtige Hilfsmittel. Schockiert wurden die HelferInnen in der Geburtsklinik



Kinderheim in Tirgu-Mures: Spielzimmer.

von Tirgu-Mures. So selbstverständliche Mittel wie Wundgaze und Operationsfaden fehlen dort. So liess die Paramobic eine Operationslampe, ein Blutanalysegerät, einen Sterilisierapparat, Medikamente, viele Einwegspritzen, Desinfektionsmittel, Operationsfaden und vieles mehr zurück. Die grosse Freude der Empfänger überwältigte auch die HelferInnen. An dieser Stelle dankt die Paramobic von ganzem Herzen für die grosszügige Hilfe aller Spender!

R. Cserhati



Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052 / 297163

Empfiehlt sich
für Umbauten und
Renovationen

Glassammelstelle für Oberseen

Letzten Herbst hat der Gemeinderat einen Kredit genehmigt, mit dem in den nächsten drei Jahren die Separat-Sammelstellen ausgebaut werden. Das Angebot an Sammelstellen wird so attraktiv sein, dass alle Winterthurer ihre Abfälle in wieder verwertbare Materialien und Kehrriecht separieren können. In Seen sind drei Sammelstellen für Alu, Weissblech, Metalle, Küchenabfälle, Öl, Glas und Batterien vorgesehen. Eine davon wird in Oberseen geplant.

Die städtische Entsorgung ist bemüht, das Sammelstellen-Netz wo möglich schnell zu verdichten. Da nun eine Glassammelmulde frei geworden ist, wird vorerst diese in Oberseen aufgestellt. Die Oberseemer, aber auch die Eidberger, Iberger und Gotzenwiler brauchen damit ihr Altglas nicht mehr so weit zu tragen. Das Glas ist nach den Farben grün, weiss und braun zu trennen. Die Anwohner sind dankbar, wenn die Benützungszeit von 7 bis 20 Uhr eingehalten und der Sonntag als Ruhetag respektiert wird.

Mehrwegglas (Retourflaschen) sind nach wie vor sinnvoller als Wegwerfglas oder Kunststoff.

Über die weiteren Pläne wird die Bevölkerung orientiert werden. Vorläufig steht zusätzlich zum Grüntour-Container neu die Glasmulde an der Ecke Oberseener-/Landvogt-Waser-Strasse für die rege Benutzung zur Verfügung.



Kurt Wagner
Heizung Sanitär Spenglerei
8405 Winterthur-Seen
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hahnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.

Eine erfolgreiche Frühlingsbörse

Wenn jemand, so wie ich, schon seit vielen Jahren für und über die Kinderkleider- und Spielzeugbörse schreibt, ähneln sich die Texte je länger je mehr. Zugegeben, es geht ja auch immer um das gleiche: was, wann, wo, wieviel, und nach der Börse dann die «Erfolgsmeldung». Darum möchte ich für dieses Mal nur ganz kurz mitteilen, dass wir Börsenfrauen von einer «gefremten» Börse reden können. Es lief alles wie am Schnürchen bei einem beachtlichen Umsatz von Fr. 13 200.-. Ganz schön viel, wenn man bedenkt, dass die Preise der meisten Artikel sehr niedrig angesetzt sind (was sein muss, wenn man seine Ware nicht wieder heimtragen will). Auch das Umfeld stimmte wieder: keine Beschwerden, Reklamationen, Diebstähle (?). Wir, liebe Börsenbenutzerinnen, waren vollauf zufrieden mit Ihnen, Sie aber hoffentlich auch mit uns.

Um etwas allerdings möchten wir die jungen Mütter bitten. Lassen Sie die Schoppenflaschen Ihrer Kinder im Wagen, in der Tasche oder sonstwo. Nur bitte nicht in den Händen der lieben Kleinen. Wie schnell ist ein Tee oder Sirup ausgeleert und wie unangenehm sind die Folgen: verschmutzte und verklebte Waren, ärgerliche Kundinnen, betretene Gesichter bei den Müttern der «Unglücksraben» und, und, und.

Über die Verteilung des letztjährigen Gewinnes möchte ich noch kurz berichten. Uns standen über Fr. 2000.- zur Verfügung. Je Fr. 1000.- erhielten die Tagesschule für Schwerstbehinderte in Humlikon und der Verein zur Förderung geistig Behinderter. Mit Fr. 300.- konnte in einem Tessiner Tal einer Familie in Not kurzfristig geholfen werden. Im übrigen gehen in dieses Tal auch schon seit längerem unsere Kleiderpakete. Weitere Fr. 80.- in Form von warmen «Winterfinken» gingen an eine Bäuerin im Sertigtal.

Stellvertretend nun für all die Menschen, denen wir im Verlaufe vieler Jahre dank Ihrer Grosszügigkeit, liebe Seenerinnen, Kleiderpakete zukommen lassen konnten, möchten wir eine Frau, eine Bäuerin, zu Wort kommen lassen, die uns den nebenstehenden Brief geschrieben hat.

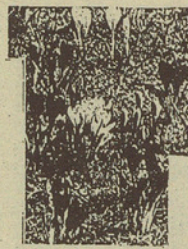
Dem bleibt wohl nichts mehr hinzuzufügen. Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien.

Für die Börsenfrauen:

Sigrid Schärer

N.B. Die Herbstbörse wird vom 17. bis zum 20. September durchgeführt.

Insertionspreise	1/8 Spalte (8,5 x 3,0 cm)	Fr. 55.-
	1/4 Spalte (8,5 x 6,4 cm)	Fr. 110.-
	1/2 Spalte	Fr. 220.-
	1 Spalte	Fr. 440.-



Liebe Frau Bösch,

Die grosse Kälte, die letzten zwei Wochen liessen uns gar nicht daran denken, dass schon Zeit der Kleiderbörse war. Wie wurden aber nicht vergessen und mit einem Paket reich beschenkt. Unsere Freude ist wieder sehr gross. Das Rucksäckli wurde mit grosser Freude aufgenommen und so kann Matthias auch keine im Rucksack mitnehmen, wenn er mit dem Vater geht. Das Puzespiel lasse ich hier sowie auch die Socken, denn im Sommer ist wieder Claudia bei uns und dann bin ich sehr froh, wenn es etwas Spielsachen und Büchli hier hat. Ich möchte Ihnen von ganzen Herzen viel tausendmal danken für die schönen Kleider, Stiefel und andere Sachen. Uns hat alles grosse Freude bereitet. Sogar für mich waren zwei schöne Kleider dabei. Meine Freude ist gross. Hoffentlich wird es auch warm, um die Kleider tragen zu können. Ganz herzlich Vergelt's Gott dafür. Möchte Ihnen und allen hilfreichen Frauen viel viel mal danken. Ich denke oft an den Besuch der Frauen. Es war so schön, und drücke zum Dank und Gruss allen fest die Hand. Es war für mich ein unvergesslicher Besuch. Ich hoffe fest, dass ich einmal nach Winterthur kommen kann. Es wäre schön Euch alle wieder einmal zu sehen.

Nun wünsche ich Euch Allen eine schöne Zeit und einen warmen Sommer. In letzter Zeit habe ich immer gefroren, und musste sogar noch Bellflaschen machen. Liebe Frau Bösch, Sie haben uns mit einem tollen Paket grosse Freude bereitet. Ubrigens die Kleiderstürze habe ich gehaust und freut mich sehr. Ich lasse alle Frauen lieb grüssen.

In grosser Dankbarkeit
grüsst Sie alle herzlich
Ihre F. Rindoschi mit Familie



H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE



Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 58



Zum Geburtstag für äs Danke
oder suchst ä.Verlägeheit.
Hät's Gschänkli für jedi Glägeheit.
Stückli, Cakes und Torte
i ganz verschidne Sorte.
Fürs Grillfäscht mit em Verein
Es Party-Brot vom Guthöhrlein.

Es empfiehlt sich
**Bäckerei-Konditorei
zur Sonne**
H. u. F. Guthöhrlein
Tösstalstrasse 244
Telefon 29 18 84

Die Seener Kindergärten von den Anfängen bis zur Gegenwart

Dieser Artikel soll die wichtigsten und interessantesten Ereignisse der Seener Kindergartengeschichte zeigen. Ohne Einblick ins erste Protokollbuch der Frauenkommission Seen und Informationen von Elisabeth Lanz hätte dieser Beitrag nicht geschrieben werden können. Zu Beginn dieses Jahrhunderts wurde die Kleinkinderschule von einer privaten Trägerschaft, dem Kindergartenverein geführt.

In einem Anbau des Restaurant «Birkengarten» an der Kanzleistrasse, gegenüber dem heutigen Denner, betreuten Diakonissinnen eine, nach einer Erweiterung zwei Abteilungen von je ca. 40 Kindern. Vier Jahre nach der Eingemeindung findet man folgende Stelle im erwähnten Protokollbuch.

«Ein Schreiben der Kreisschulpflege vom Oktober 1926 teilt uns mit, dass der Kindergartenverein Seen beschlossen habe, die Kleinkinderschule an die Stadt abzutreten.»

Gemäss dem Wunsch der Obrigkeit, wurden die Kinder von nun an von zwei weltlichen Kindergärtnerinnen, Fräulein Klaus und Fräulein Götz unterrichtet.

Im Januar 1933 wurde der Wunsch nach einem neuen Kindergarten mit der Eröffnung des Kindergartens Bühlhof erfüllt. Zitat aus dem Protokollbuch:

«Unterrichtsräume: Die Lokalfrage ist durch die stattliche Neubaute in jeder Hinsicht vortrefflich gelöst worden. Im Januar fand der Bezug statt, verbunden mit einem Elternabend mit Ansprache des Herrn Stadtpräsident Dr. Widmer und Stadtrat Frei. Das Mobiliar ist ebenfalls neu.»

Der perfekte SCHUH-Service



- Zentrum Seen
- Zentrum Neuwiesen
- Jelmoli
- Obertor 23

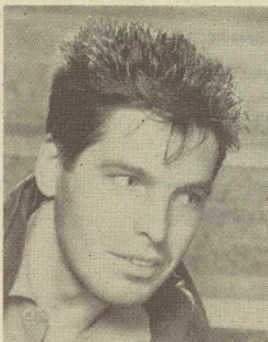


Kindergarten Bühlwiesen

Im Jahre 1938 erfolgte die Reduktion der maximalen Klassenstärke von 40 auf 35 Kinder, verbunden mit der Eröffnung einer dritten Abteilung in der alten Schule. 1945 musste diese Abteilung des Militärs wegen (Einquartierung) ins Blaukreuzhaus verlegt werden. Eine erste Anfrage von den Aussenwachen an das Schulamt für Kindergärten erfolgte 1945. Vorübergehend konnte im Sennhof ein Lokal von der Firma Bühler gemietet werden. Infolge Selbstverwendung musste die Abteilung geschlossen werden. Erst 1979 konnte im Sennhof wieder ein Kindergarten bezogen werden.

1948 erfolgte die Eröffnung des Kindergartens in der Weiherhöhe. Ausser in den Jahren 56-77, in welchen die Nähsschule einen Teil des Raumes belegte, wurde dieser Kindergarten mit zwei Abteilungen geführt.

Stets modisch orientiert

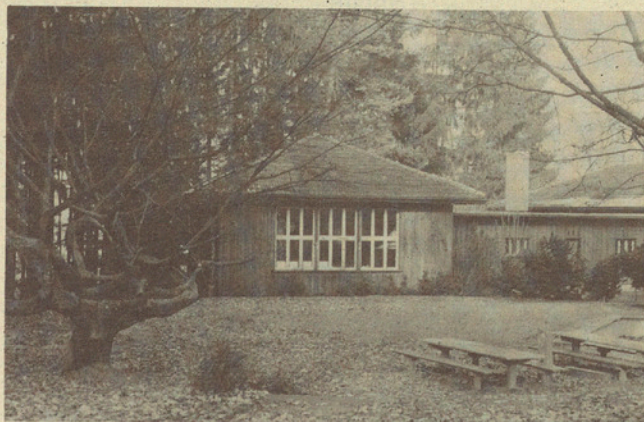


Paul Herde



EIDG. DIPL. DAMEN- UND HERRENCOIFFEUR

Tösstalstrasse 261
Telefon 052 29 11 93
8405 Winterthur



Kindergarten Weiherhöhe

In der Hochkonjunktur der sechziger Jahre begann in Seen, wie überall, eine rege Bautätigkeit. Bald schossen die Zahlen der Vorschulpflichtigen gewaltig in die Höhe.

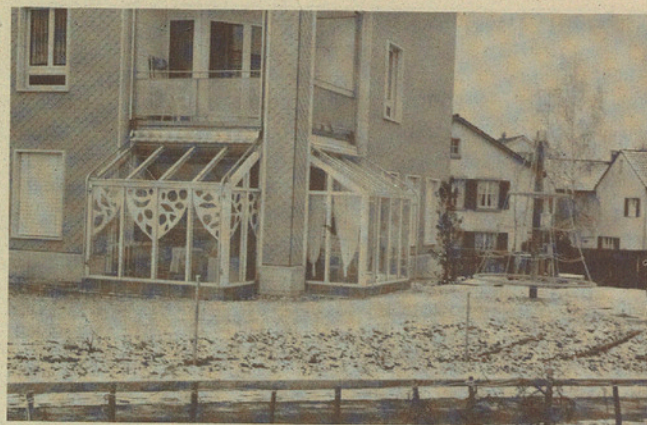
Dies, und der Wunsch nach einer Reduktion der Klassengrösse auf 25 Kinder, erfordert immer mehr neue Kindergärten.

- 1969 Sülacker zwei Abteilungen
- 1971 Hinterdorf zwei Abteilungen
- 1973 Sonnenfeld zwei Abteilungen
- 1974 Sennhof
- 1976 Steinacker

1976 wurde der Wunsch nach Mitbenützung der Turnhallen geäussert. Bis dahin wurden «Leibesübungen» (Zitat Visitationsbericht 1933) in den Kindergärten selber durchgeführt.

Erwähnenswert ist auch, dass die Abwartwohnung im Kindergarten Bühlwiesen im Jahre 1971 für die Erfordernisse des Stufenkindergartens umgebaut wurde. Aber Seen wuchs unaufhörlich, weitere Kindergärten wurden eröffnet.

- 1979 Wingertli zwei Abteilungen
- 1985 Grüntal zwei Abteilungen
- 1990 der bis heute neueste Kindergarten am Roggenweg



Kindergarten Roggenweg

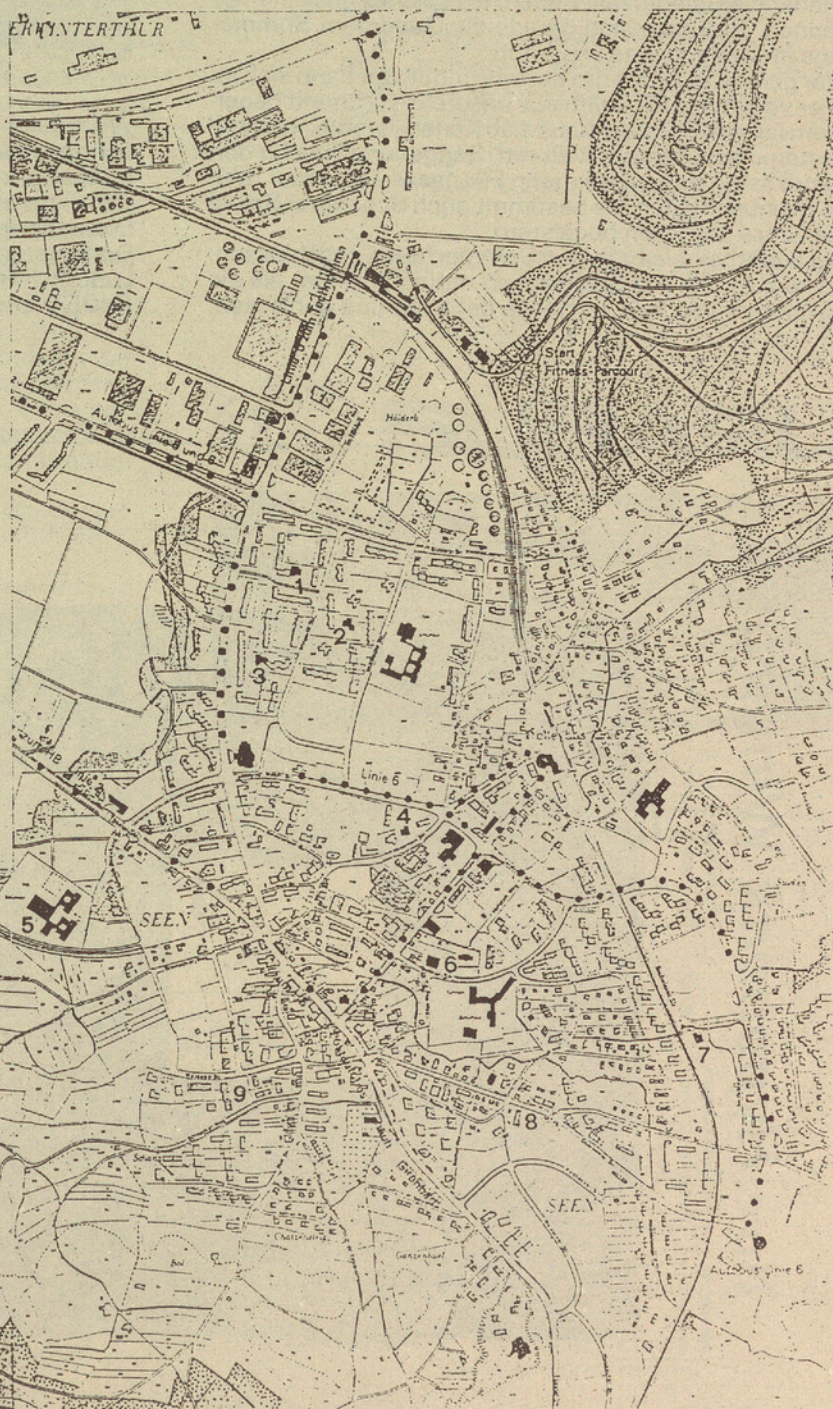
Heute umfasst der Schulkreis Seen 19 Abteilungen in 10 Kindergärten.

Stadtkreis Winterthur-Seen



LEGENDE

- 1 Sülacker
- 2 Sonnenfeld
- 3 Wingertli
- 4 Hinterdorf
- 5 Steinacker
- 6 Bühlwiesen
- 7 Grüntal
- 8 Roggenweg
- 9 Seen West (ab Herbst 91)
- 10 Sennhof
- 11 Weiherhöhe



Spiele und Spielzeugverleih

Ludothek Rössli Seen

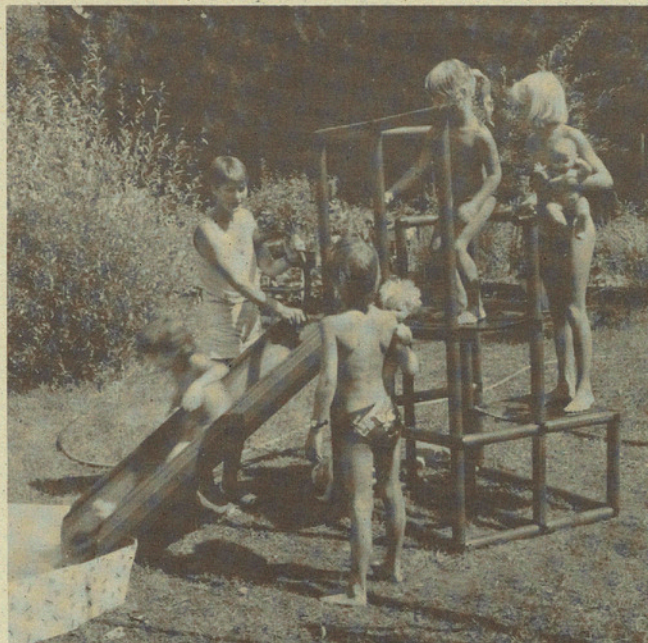
Manches, was Sie im Spielzeugkatalog bewundern, können Sie in der Ludothek Rössli für 4 Wochen mieten, ausprobieren und geniessen. Benutzen Sie die verlängerte Mietdauer über die Sommerferien zu Ihren Gunsten.

Ab und zu können Sie wieder in einem Garten eines dieser, von den Kindern geliebten, Quadro-Klettergerüste stehen sehen. Grössere Kinder können sich ihren Traum schon selber aufbauen, für die Kleineren übernehmen das gerne die Eltern! Einfach ist der Zusammenbau, und einiges können diese Konstruktionen auch aushalten. Hundert Kilogramm Gewicht hält jede dieser Platten aus. Auch der Regen und die Sonne können diesen Quadro-Klettergerüsten nichts anhaben. Schwerer ist es manchmal sich nach 4 Wochen von diesem vergnüglichen Spielzeug trennen zu müssen.

Nun in der Ludothek haben wir ja mehrere Baukasten von Quadro samt Zubehör, so dass die Benutzer immer wieder die Gelegenheit haben, ein solches ausleihen zu können. Natürlich sind gerade die Quadro im Sommer rege im Umlauf, was uns freut!

Wer gerade kein Quadro bei uns findet, der kann sich sicher von etwas anderem aus unserem Sortiment begeistern lassen. Stelzen, Aqua-Lab Kanalsysteme, «Jögglikasten», Indianerzelt, Rollbrett, Bagger und Trax für den Sandkasten und vieles mehr. Für nasse Tage oder ruhige Stunden finden Sie bestimmt auch Schachtel-Spiele die Gross und Klein begeistern.

Die Ludothek bleibt in den Sommerferien geschlossen, so können Sie alle Spielsachen natürlich länger als die üblichen 4 Wochen zu Hause behalten und geniessen.



Wir freuen uns wenn Sie sich vor den Ferien noch so richtig eindecken, damit Sie den Sommer spielend verbringen können!

Öffnungszeiten:

Dienstag 9-11 Uhr und 14-17 Uhr, Mittwoch 14-17 Uhr, Donnerstag 17-20 Uhr.

Ludothek Rössli, Rössligasse 9,
8405 Winterthur, Tel. 052 29 79 40

Ihre Hypobank Winterthur

Hauptsitz Winterthur
Niederlassungen Effretikon Uster
Agenturen Seuzach Seen Töss Wülflingen



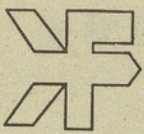
Die erste Feriendestination ist ihre Hypobank

Reisechecks, Fremdwährung,
Währungsbestimmungen
im Ausland.
Wertsachen-Aufbewahrung.
Es gibt viele gute Gründe, vor
dem eigentlichen Ferienbeginn
die Hypobank anzusteuern.

125 Jahre Hypobank Winterthur



hypobank



Konsumentinnenforum der deutschen Schweiz
Herausgeber der Konsumentenzeitschrift **prüf mit**

Sektion Winterthur

Lightprodukte im Licht

Vortrag: *Frau Regine Michel, Ernährungsberaterin, Inselspital Bern*

Zum Nachdenken, Mitdenken und Umdenken über Lightprodukte, will Frau Michel die erschienenen Frauen und zwei Männer animieren. Light-Produkte sind Ess- und Trinkwaren, deren Gesamt-Kalorienzahl um mindestens ein Drittel reduziert wurde. Das heisst, in den jeweiligen Lebensmitteln werden Zucker und Fette in kleineren Mengen zugesetzt oder eben weggelassen. Gerade die Badesaison würde Frauen und Männer verführen auf die Light-Produkte zurückzugreifen, um ohne allzu grossen Verzicht den Winterspeck loszuwerden. Hier hat die Industrie ein lohnendes Geschäft gewittert und entwickelt. Vom «leichten Menu» samt Dessert über süsse und salzige Genussmittel bis hin zu den Getränken, alles gibt's in light! Und genau hier beginnt das Um- und Nachdenken. Frau/Mann müsse wieder auf die Vollwertigkeit der Lebensmittel achten. Gute und gesunde Alternativen gebe es zur Genüge. Schokolade und Kuchengelüste könnten gut durch süsse Früchte ersetzt werden. Auch Vollzucker, Honig, Birnel usw. zum Backen dienen dem gleichen Zwecke. Beim Fett wird es schon schwieriger, denn auf Fett darf nicht verzichtet werden. Fett in kleinen Mengen braucht der Mensch, um einige nur fettlösliche Vitamine überhaupt in den Organismus aufnehmen zu können. Es sollten aber gute, natürliche Fett und Oele verwendet werden. Zum Beispiel Butter, ungehärtete Margarine und kaltgepresste Oele.

Lightprodukte sind immer mit grossem Energieaufwand verbunden und daher für alle gesunden Menschen nicht sinnvoll.

Wichtig wären natürliche Lebensmittel und langsames essen und kauen. So funktioniert die Verdauung besser und der Genuss wird doppelt so lang.

Zum Abschluss noch tröstliche Worte: Übergewicht wird erst zum Problem, wenn es offensichtlich ist, dass jemand zu dick ist. Die Toleranzgrenze des menschlichen Körpers sei recht gross.

Der kleine aber interessierte Kreis der ZuhörerInnen bedankte sich mit einem herzlichen Applaus für den informativen und lebhaften Vortrag.

mb

Was ein Justy im Schild führt.



Neu: Einspritzmotor.

Mit seinem variablen Innenraum und seiner Zuverlässigkeit ist der Justy ein Super-Reisebegleiter. Und was der Neue mit seinem 74-PS-Einspritzmotor sonst noch alles im Schild führt, zeigt Ihnen unser Probefahrt-Justy – mit 5 Gängen oder stufenloser ECVT-Supermatic.

Leasing nach Mass

Neu: nur Fr. 276.-



SUBARU

Seenerstr./Harzachstr. 4
beim Schiessstand Ohrbühl
8401 Winterthur
Telefon 052 28 1222

Elite-Garage AG
Winterthur

Brütten:	F. Morf, Buchmoos-Garage	Tel. 33 25 77
Fleisch:	A. Parietti, Garage Halde	Tel. 42 19 40
Neftenbach:	A. Wyss, Tössalmend-Garage	Tel. 31 26 73
Turbenthal:	Tobler und Graf, Garage Togra	Tel. 45 27 19
Winterthur:	E. Hegmann, Garage, Im Hölzli 15	Tel. 28 15 25

Insertionspreise	1/8 Spalte (8,5 x 3,0 cm)	Fr. 55.-
	1/4 Spalte (8,5 x 6,4 cm)	Fr. 110.-
	1/2 Spalte	Fr. 220.-
	1 Spalte	Fr. 440.-

so nah bei Ihnen . . .

Ihr Spezialist für:

Liegen

Wasserbetten und Wasserkernmattmatzen

Sitzen

Grosses Sortiment an Kniehockern und Stühlen, etc.

Möblieren:

Individuelle Lösungen.
Ihre Vorstellungen werden realisiert.

Beleuchten:

Vielseitiges
Lampensortiment

**Reinhart
Mobilia**

Tössstrasse 248
8405 Winterthur
Tel. 052 28 20 28

Öffnungszeiten
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Do So 8.30-16.00 Uhr

Lindner AG

Kanalisation / Hausanschlüsse /
Unterlagsböden /
Umbauten / Zementüberzüge

Aehrenweg 11
8405 Winterthur
Telefon 052 29 52 57

Bauunternehmung



müller Gärten

Arbergstrasse 11
CH-8405 Winterthur
Tel. 052 28 47 46

Beratung · Pflege · Neuanlagen

Neukundinnen erhalten beim 1. Besuch
10% Rabatt auf alle meine Behandlungen

S E R E N A

Kosmetikstudio & Schönheitsberatung

Serena Brand, Kirchackerstr. 51, 8405 W'thur
Auskunft & Anmeldung Tel. 052/28 35 91 ab 18.00 Uhr



39 Jahre alles für Bébés vom

Bébéhaus Strasser
Tösstalstrasse 251, 8405 Seen



GLAS-REPARATUR-SERVICE

HONEGGER GLAS

22 05 86

Ersetzen von Bruchscheiben in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Werkstatt: Tösstalstrasse 243
☎ 22 05 86 und ☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins

Soziale Dienste

Beratungsstellen städtische

- Arbeitsamt
Palmstrasse 16, Tel. 84 55 73
- Berufs- und Laufbahnberatung
Mühlestrasse 5, Tel. 84 55 28 / 84 55 34
- Beratungsstelle für Betagte
Obertor 8, Tel. 84 56 28
- Jugend- und Familienberatung
Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 56
- Mütterberatungsstelle
Beratungen mit Sr. Margrit Kläui
– Kirchgemeindehaus Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14.00–17.00 Uhr
jeden 2. und 4. Freitagmorgen,
09.00 – 10.30 Uhr
- Iberg, im Schulhaus
jeden 3. Mittwoch des Monats, 15.00–17.30 Uhr
(Schulferien ausgenommen)
- Sennhof, im Wolferhaus
jeden 1. Mittwoch des Monats, 15.00–16.30 Uhr
- Telefon Sekretariat 84 56 56

Beratungsstellen private

- Beratungsdienst für Alkoholgefährdete
Technikumstrasse 12, Tel. 22 21 61
- Dargebotene Hand / tele-hilfe
Tel. 143
- Pro Infirmis
Brühlbergstrasse 6, Tel. 22 33 27
- Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban
Seenerstrasse 193, Tel. 29 56 19
- Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde
Kanzleistrasse 35, Tel. 29 90 73 / 29 12 32

Spitalexterne ambulante Dienste

- Haushilfe-, Mahlzeiten- und Reinigungsdienst
Pro Senectute, Technikumstrasse 74, Tel. 22 99 10
- Hauspflege (Auskunft über Krankenmobiliemagazine)
Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 15 Krankenpflege

Krankenpflege

- Seen (inkl. Sennhof, Iberg und Eidberg)
- Stützpunkt Seenerstrasse 191
 - Sprechstunden 10.00–10.30 Uhr
16.30–17.30 Uhr
- Telefon 29 35 89 Ø

Wirtschaftliche Hilfe

- Alimentenbevorschussung
Lagerhausstrasse 6, Tel. 84 56 23
- Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)
Palmstrasse 16, Tel. 84 55 83 / 84 55 84

* * *

Frauenhaus Winterthur

Haus für Frauen und Mütter in Notsituationen,
Telefon 23 08 78

«Der Laden bleibt während den Sommerferien geschlossen.

Wir wünschen allen Seemern erholsame Wochen und freuen uns auf das Wiedersehen am 22. August 1991 und den darauf folgenden Donnerstagen!

Das Mitenand-Lade Team

Aktionen

Kurse des Ortsvereins Seen

Neuer Anfängerkurs für Französisch

Der neue Anfängerkurs, der nach den Sommerferien beginnt, ist noch nicht genügend belegt. Deshalb suchen wir noch ein paar lernfreudige Damen oder Herren, die ihre Vorkenntnisse aus der Schule fast ganz vergessen haben und sie mit unserer Französischlehrerin, Frau Degen, aufpolieren möchten. Wenn Sie Freude an der französischen Sprache haben, fassen Sie Mut und nutzen Sie die Chance, am 20. August 1991 mit der neuen Anfängergruppe einzusteigen!

InteressentInnen mit guten Vorkenntnissen können weiterhin jederzeit in einen der beiden laufenden Französischkurse einsteigen. Besuchen Sie doch einfach eine Probelektion.

Alle Französischkurse finden jeden Dienstag im alten Schulhaus, Sägeweg 3, Seen statt:

Kurszeiten:

Neuer Anfängerkurs: 10.15 bis 11.15 Uhr

Kosten: Fr. 150.- (Teilsemester 20.8. - 17.12.91)

Anschliessend Fr. 170.- pro Semester (alle Kurse)

Fortgeschrittene I (früher Anfänger): 9.15 bis 10.15 Uhr

Fortgeschrittene II: 14.15 bis 15.15 Uhr

Anmeldung an: Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur, Tel. 29 56 91.

Kurz nach den Sommerferien beginnen wieder neue handwerkliche Kurse, die erfahrene Kursleiterinnen durchführen. Damit Sie sehen können, was diese Damen Ihnen zur Nachahmung anbieten, stellen sie ihre Werke im Einkaufszentrum Seen aus. Die Drogerie Kägi AG hat uns in verdankenswerter Weise erneut einen Teil ihres Schaufensters zur Verfügung gestellt.

Marionettenkurs

Haben Sie die ausgestellte Marionette schon bewundert? Mit Hilfe der Künstlerin, Frau Esmeralda Weibel, können Sie eine ähnliche Figur herstellen. Ihr Kurs:

Ort: Alte Schule, Sägeweg 3, Seen

Datum: 6 Abende, jeweils Donnerstag, 22., 29. Aug., 5./12./19./26. Sept. 1991

Zeit: 19.30 bis 22.00 Uhr

Kosten: Fr. 95.- zuzüglich Fr. 50.- bis 60.- Material

Anmeldung: Telefonisch oder mittels nachstehendem Anmeldetalon bis spätestens 20. Juli 1991 an

Frau E. Friedli, Tel. 29 56 91.

Teddybär-Kurs

(Schauen Sie ins Schaufenster der Drogerie Kägi!)

Die drolligen Plüschbärli machen bestimmt Gross und Klein viel Spass, - nicht nur beim Herstellen! Frau J. Fischer zeigt Ihnen wie's geht. (Nachmittagskurs).

Ort: Alte Schule, Sägeweg 3, Seen

Datum: 4 Nachmittage, jeweils Donnerstag, 12., 19. und 26. September und 3. Oktober 1991

Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr

Kosten: Fr. 40.- zuzüglich Material nach Verbrauch.

Anmeldung: Telefonisch oder mittels nachstehendem Anmeldetalon bis spätestens 2. September 1991 an Frau E. Friedli, Tel. 29 56 91.

Voranzeige

Damit Sie heute bereits Daten für gewünschte Kurse freihalten können, geben wir Ihnen nachstehend die Liste der voraussichtlichen Kurse nach den Herbstferien bekannt. Anmeldungen werden jedoch erst aufgrund der detaillierten Kursausschreibungen im Seemer Boten vom 18. September 1991 entgegengenommen.

Seidenmalen: 2 Kurse mit Frau Stalder

Kurs 1: 4 Dienstagabende: 22./29. Okt.,

5./12. Nov. 1991, 19.30-22.00 Uhr

Kurs 2: Mittwochvormittage: 23./30. Okt.,

6./13. Nov. 1991, 8.30-11.00 Uhr

Werken mit Holz: (Siehe Fenster Drogerie Kägi)

6 Dienstagabende: 29. Okt., 5./12./19./26. Nov.,

3. Dez. 1991, 19.30-22.00 Uhr

im Schulhaus Steinacker mit Frau Wolff

Modeschmuck: (Beispiele im Schaufenster)

2-3 Dienstagabende: 22./29.10., ev. 5.11.1991,

19.30-22.00 Uhr im Schulhaus Steinacker mit

Frau Rossi

Krippenfiguren:

5 Mittwochabende: 23./30. Okt., 6./13./20. Nov. 1991,

19.30-22.00 Uhr mit Frau Fischer

Kochkurs:

Thema: Schweizer Alltagsschlemmereien - je 1 Kurs-

abend Mittwoch/Donnerstag 13./14. November 1991,

19.00-22.00 Uhr mit Frau Sailer

Adventsdekorationen:

Frau V. Huber hat folgende Kurse vorgesehen:

Adventskränze I: Montag, 4./11. Nov. 1991,

19.30-22.00 Uhr

Kurs II: Donnerstag, 28. Nov. 1991, 13.30-16.00 Uhr

Kurs III: Dienstag, 3. Dezember 1991, 19.30-22.00 Uhr

Kurs IV: Mittwoch, 4. Dezember 1991, 13.30-16.00 Uhr

«Guetzle» mit Kindern

2 Mittwochnachmittage: 4./11. Dezember 1991,

14.00-16.30 Uhr in der Schulküche Steinacker mit Frau

Ch. Sulser

Sandkärtli:

Am 4. Dezember 1991, vormittags 9.00-11.00 Uhr mit

Frau Fischer.



Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

Bitte einsenden an:

Frau Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur

Kurs: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

Bitte einsenden an:

Frau Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 279722

Ihre Augen sind etwas Kostbares.

Helfend und beratend stehen wir Ihnen zur Seite,
um «das Richtige» zu finden.

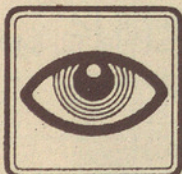
Ob Sie nun:

- eine topmodische Brille suchen,
- Contactlinsen wünschen,
- oder ein optimales Hilfsmittel für Ihre Arbeit,
- eine praktische Sport- oder Freizeitbrille suchen,
- oder eine Sehhilfe für besondere Sehanforderungen benötigen.

Immer können Sie unserer Aufmerksamkeit und
fachlichen Kompetenz sicher sein.

Damit wir Sie gut beraten und bedienen können,
bitten wir um eine Terminvereinbarung.

optik+foto studio 5



W. + J. Lehmann, Augentoptiker
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur
Telefon 052 - 29 27 40

Ihr Fachgeschäft für Brillenmode
und exklusive Studioaufnahmen

PS: Die gleiche Aufmerksamkeit erfahren Sie auch in
unserer Fotoabteilung und im Fotostudio.

Kinderrhythmik für 5 - 7jährige

Im Singsaal Steinacker findet jeweils am Donnerstag nachmittag die Kinderrhythmik statt. Unter der Leitung von Frau Eva Völkle erfahren die Kinder die Grundelemente der Musik im aktiven Tun. Mit viel Bewegung und Musik werden die Sinneswahrnehmungen gefördert, Anpassungsvermögen und Durchsetzungskraft geübt und die Fantasie angeregt. Auf Beginn des neuen Schuljahres 91/92 werden einige Plätze frei.

Kurszeit:

- 1. Gruppe: 5 - 6jährige 16.20-17.10 Uhr
 - 2. Gruppe: 6 - 7jährige 17.15-18.05 Uhr
- Auskunft und Anmeldung bei: Frau Eva Völkle,
Bollstr. 52, 8405 Winterthur, Tel. 28 47 42.

Kindertanzen für Unterstufenschüler

Im Tanz werden die Kinder ihre Bewegungsfreude ausleben, Bewegungserfahrungen erweitern, Geschicklichkeit und Koordination üben sowie die eigene Kreativität in Bewegung umsetzen.

Kursort: Singsaal Steinacker

Kurszeit: Dienstags, 17.00-18.00 Uhr

Kosten: Fr. 90.- pro Quartal

Leitung, Auskunft und Anmeldung: Frau Eva Völkle,
Rhythmiklehrerin, Bollstr. 52, 8405 Winterthur,
Tel. 28 47 42.

Kurse in der Ludothek Rössli, Rössligasse 9

August bis Dezember 1991. (Bus Nr. 2 Seen bis Station Schulhaus).

Anmelden bis eine Woche vor Kursbeginn Tel. 29 79 40 (Ludothek)

Öffnungszeiten Ludothek: Di 9-11 + 14-17 / Mi 14-17 / Do 17-20. Kinder können mitgebracht werden und werden betreut Fr. 5.-.

Lotto, Memo und Duett - säuber gemacht, wie ich's gern hett

Vorgefertigte Blankomaterialien lassen sich bedrucken, bemalen, bekleben oder beschriften: soll's ein Farben- oder Formenmemory sein? Eins mit Buntpapieren, Scherenschnitten und Kartoffelstempeln? Auch einfachste Quartettspiele und Lottos lassen sich spielend in die Tat umsetzen.

Datum: Kurs A: Freitag 13./20./27. Sept. 14.00-16.30

Kosten: Fr. 34.-

Kurs B: Dienstag 29. Okt./5./12. Nov. 19.30-22.00

Kosten: Fr. 34.- + Material ca. Fr. 15.-

Leitung: Heidi Rinderer - Beeler, 27 45 58 (Anmeldeschluss 2 Wochen vor Beginn)

Mitbringen: Schere, Stoffresten, Rüstmesser, 1 Kartoffel (wenn vorhanden: Kataloge, Zeitschriften, Prospekte aller Art, Geschenkpapier).

Robert MAEGERLE

Malerarbeiten Bollstrasse 2
Tel. 052 29 37 92 8405 Winterthur

Nadelbatik auf Papier und Holz

Die Batiktechnik ist vor allem durch ihre Anwendung auf Stoffen bekannt. Sie kann jedoch auch auf Holz und Papier angewendet werden. Ohne grosse Zeichenkünste lassen sich die schönsten Muster entwerfen. So entstehen geschmackvolle Glückwunschkarten, Buchzeichen, persönliche Geschenk- und Einfasspapiere. Ebenso lassen sich rohe Holzgegenstände aller Art verzieren und ergeben willkommene kleine Geschenke.

Datum: Kurs A: Dienstag 19./26. November 19.30-22.00 oder Kurs B: Dienstag 3./10. Dezember 19.30-22.00

Leitung: Heidi Rinderer - Beeler 27 45 58

Kosten: Fr. 25.- + Material ca. 12.-

Mitbringen: alter Esslöffel, 1 leeres Konfiglas, 2 Rechaud-Kerzen, Stecknadeln, Schere.

Malen und Tonen ab 3 Jahren

Lustvoll mit Pinsel und Farben auf grosses Papier malen und mit Naturton kneten und formen.

Datum: Montag 16.15-17.15 6 x ab 26. August 1991

Kosten: Fr. 48.- + Material 8.-

Leitung: Käthi Londero, Tel. 28 15 43.

Spielgruppen, Chrabelgruppen-Kontaktgruppe für Mutter und Kleinkind, Chrabelstube

Geplant: Kurs über Märchen

Die Ludothek ist während der Sommerferien geschlossen.





Jetzt ist Bahnzeit:

Neue Freizeitangebote

Preise pro Person mit Halbpreisabo

Weg der Schweiz	Fr. 31.-
inkl. Bahn, Schiff, Bus und Bergbahn	
Europapark Rust	Fr. 72.-
inkl. Bahn, Bus, Eintritt und Attraktionen	
Isole di Brissago	Fr. 65.-
inkl. Bahn, Schiff, botanischer Park und Mittagessen	
Erlebnis Emmental	Fr. 92.-
inkl. Bahn, Planwagenfahrt, Schaukäserei und Mittagessen	
Kanuwandern Thur/Rhein	Fr. 43.-
inkl. Bahn und Trekking-Boot	
Rigi-Rundfahrt	Fr. 58.-
inkl. Bahn, Schiff, Bergbahnen und Mittagessen	
Drei-Seen-Fahrt	Fr. 64.-
inkl. Bahn, Schiff und Mittagessen	
Velotour Elsass	Fr. 44.-
inkl. Bahn, Mietvelo und Streckenplan	
Rail & Sail Bodensee	Fr. 99.-
inkl. Bahn und dreistündiger Segeltörn	
Seldwyla '91	Fr. 77.-
inkl. Bahn, Schiff, Bergbahnen und Freilichtaufführung «Seldwyla '91»	
Ballenberg	Fr. 62.-
inkl. Bahn, Bus, Freilichtmuseum und Mittagessen	
Conny-Land Lipperswil	Fr. 22.-
inkl. Bahn, Postauto und Attraktionen	
Velotour Gotthard Süd/Nord	Fr. 50.-
inkl. Bahn, Mietvelo und Streckenbeschreibung	

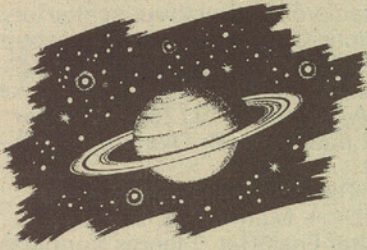
Familienermässigung!



Auskunft und Programme:
Bahnhof Seen
Tel. 29 37 75

15

Auf Ihre nächste Reise sollten Sie die Intertours-Winterthur mitnehmen.



winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Generalagentur Winterthur-Seen
Markus Güntensperger
Kanzleistrasse 45, 8405 Winterthur
Telefon 052 / 29 99 44



Boutique Clarissa in Seen

Reduziert das gesamte Warensortiment zu sensationellen Preisen für Damen und Herren!!

Tel. 052/28 26 53

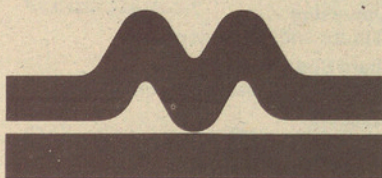


Ich empfehle mich für sämtliche Dachdeckerarbeiten

H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur
Sägweg 1
Telefon 29 50 07

24 Stunden Service.



Die sichere Verbindung.

MAYER ELEKTRO ANLAGEN AG
8405 Winterthur Kanzleistrasse 57 052 - 29 20 00

VEREINE

8. Seemer Schüeliplausch

Samstag / Sonntag, 6. / 7. Juli 1991,
Schulhaus Tägelmoo

Liebe Schülerinnen und Schüler

Bald ist es wieder soweit! Auch dieses Jahr führen wir wieder einen Schüeliplausch durch. Die Schüler aller Stufen können an diesen Tagen ihre Kräfte in Einzelwettkämpfen und Mannschaftsspielen messen.

Samstag, ab 13.30 Uhr, Einzelwettkampf

Disziplinen: Velo-Parcour, Hindernislauf, Kanu, Rollen-Laufen, Zielwurf, Ballschleuder, 60 m-Lauf
Anmeldung: direkt am Wettkampftag
Rangverkündigung: ab ca. 18.30 Uhr
Verlosung für Einzelwettkampfteilnehmer mit tollen Preisen.

Sonntag, ab ca. 08.30 Uhr, Fussballturnier

Rangverkündigung: ab ca. 17.00 Uhr
Penalty-Schiessen auf Handballgoal
Bei schlechter Witterung gibt Tel. 181 ab 07.00 Uhr Auskunft.

Wir hoffen, dass wir Euch mit unserem Spiel- und Sportprogramm so richtig «gluschtig» gemacht haben und freuen uns auf recht viele Teilnehmer(innen)!
Alle, die gerne Handball spielen möchten, sind herzlich zu einer Probestunde eingeladen. Wir trainieren jeweils am Montagabend um 18.00 Uhr in der Turnhalle Steinacker, Winterthur-Seen.

Handballriege TV Seen

Ihre Bank im Einkaufszentrum Seen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr	08.00 – 12.00 13.30 – 17.00
Donnerstag	08.00 – 12.00 13.30 – 18.00
Samstag	08.00 – 11.30



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
SKA

8405 Winterthur-Seen, Hinterdorfstrasse 40
Telefon 052/29 09 21

Jubiläumsfeier und Fahnenweihe

Am Samstag, 11. Mai 1991 – also auf den Tag genau 100 Jahre nach der Gründung unseres Chores – haben wir im reformierten Kirchgemeindehaus Seen unser grosses Jubiläum zusammen mit zahlreichen Delegationen von Seemer Vereinen und befreundeten Gesangs- und Musikvereinen aus Stadt und Region gefeiert. Unsere Präsidentin, Irene Ott, konnte zum Fest im vollbesetzten Kirchgemeindesaal auch eine stattliche Reihe früherer Präsidentinnen und ehemaliger Dirigenten sowie Stadtrat Hans Hollenstein mit Gattin, Engelbert Hamecher, Präsident des Bezirksgesangsvereins, als auch Musikdirektor Emil Schenk und Bezirksdirigent Gieri Arpagaus willkommen heissen.

An den stimmungsvollen Eröffnungsvortrag, den Otto Hintermüller am Klavier begleitete, werden wir wohl noch oft zurückdenken. Zur dargebotenen «Memory»-Melodie – natürlich dirigiert von unserer langjährigen, bewährten Dirigentin Benita Spuler – traten wir nämlich zum letztenmal in den langen Millefleurs-Röcken in Erscheinung. Dann blätterte die von nostalgisch eingekleideten Ehrendamen flankierte Chronistin zurück in der Chorgeschichte und erwähnte, dass einst strikte nur «unbescholtene» Töchter Aufnahme fanden. So sah das «Gründerchörli» dann auch aus: in langen Röcken und züchtig hochgeschlossenen Blusen, um unter Lehrer Kuhns strenger Fuchtel mit romantischen Hits aus jener Epoche zu erfreuen. Dass Geselligkeit und Gemütlichkeit alleweil gross geschrieben wird in unseren Reihen, illustrierten wir im Look der späten Dreissigerjahre mit einem herrlichen Schweizer Liederpotpourri, das vom «Margritli, i lieb di» übers «Guggerzytli» bis zu «Am Himmel stoot es Sternli znacht» reichte, und von Hanspeter Schmutz auf der Handorgel begleitet so erinnerungsträchtig tönte, dass Stadtrat Hollenstein wie manch andere im Saal nicht widerstehen konnte, wacker miteinzustimmen.

Unsere Chronik weiss wahrlich von vielen Erfolgen zu berichten, und dass diese verdient sind, bestätigen der in jeder Hinsicht ausgefeilte und musikalisch sehr anspruchsvolle Vortrag des Wettliedes «Morgenwind» von Paul Bühlmann und «La jardinière du roi», das uns einst hohes Lob und den Goldkranz eintrug. Doch wohin mit unserem Kranz? 1985 haben wir uns dann entschlossen, auf das 100-Jahr-Jubiläum eine eigene Fahne anzuschaffen. Damit bricht jetzt eine neue Zeit an für uns. Das dokumentiert sich auch in der Neubenennung: fortan heissen wir nämlich «Frauenchor Seen».

Mit Schmiss und swingenden Rhythmen leiteten dann Max Gerlach und seine Seemer Musikanten über zur Fahnenweihe. Zu den Klängen des zünftigen Marsches präsentierten wir dem Publikum zum ersten Mal unsere neue Uniform: gedämpft königsblaue Jupes mit zeitlos gemusterten langärmeligen Blusen. Vreni Brunner, OK-Präsidentin, stellte dann die verschiedenen Gratulanten vor. Erste Gratulantin war Esther Wepfer, Präsidentin des Frauenchores Seuzach, unserer Fahngotte. Sie überreichte uns als Geschenk ein Lied sowie das lederne Tragband zur Fahne, «damit die Fahnenträgerin unsere Fahne immer elegant schwingen kann». Von unserem Fahngötti erhielten wir ein Wunschlied und Leo Hutz, Präsident des Männerchores Seen, wünschte uns mit warmen Worten viel Glück für die nächstens 100 Jahre. Die Paten machten es spannend, aber endlich war die Stange doch zusammengeschraubt und unter Trommelwirbel entrollte sich das neue Emblem, das in leuchtendem Blau-Weiss und Gelb-Schwarz die Kantonsfarben mit dem Seemer Löwen und der Stimmgabel als Gesangssymbol zusammenbringt. War das feierlich, als nicht weniger als 18 Fahnen von Seemer und zugewandten Vereinen hereingetragen wurden, um unsere neue Fahne zu begrüssen! Krönung war dann das von Emil Schenk eigens für diesen Anlass umgeschriebene Fahnenlied, das wir – unterstützt von den Patenchören – darboten.



Stadtrat Hollenstein würdigte in der Folge mit originellen Worten unsere Verdienste und schenkte uns im Namen des Winterthurer Stadtrates einen «Batzen» aus der Stadtkasse.

Für uns alle wird dieser Abend wohl unvergesslich bleiben! Wir möchten es nicht unterlassen, nochmals allen herzlich zu danken, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben. Ebenfalls ein riesiges Dankeschön geht an die Adresse unserer Dirigentin Benita Spuler, die uns immer wieder zu Höchstleistungen anzuspornen vermag, sowie Vreni Brunner, OK-Präsidentin, für die dieser Anlass mit immenser Arbeit verbunden war.

In unserem Jubiläumsjahr werden wir nochmals öffentlich auftreten und unsere neue Fahne zum ersten Mal präsentieren, und zwar am:

Dienstag, 9. Juli 1991, 19.30 Uhr, am Offenen Singen im Hof des Alterheimes St. Urban
(bei schlechter Witterung im kirchlichen Zentrum)

Fotoclub Focus

Veranstaltungshinweise

Fr. 12.07.91 FOCUS-Waldhock, 19.30 Uhr Waldhütte Hettlingen.

Grundkurs 1991

Wir möchten auch dieses Jahr unseren beliebten Grundkurs wieder durchführen.

Mo. 16.09.91 – 20.00 Uhr Theorie

Sa. 21.09.91 – 13.00 Uhr Praxis

Mo. 21.10.91 – 20.00 Uhr Auswertung

Theorie – Dem Einsteiger wird in anschaulicher Weise die Funktion und Wirkung seiner Kamera erklärt.

Praxis – In kleinen Gruppen (drei bis vier Personen) werden praktische Übungen im Freien unter Anleitung eines erfahrenen Club-Mitgliedes durchgeführt. Dabei wird auch auf individuelle Probleme eingegangen.

Auswertung – In geselliger Runde findet am letzten Kursabend eine Bilderauswertung statt. Das Bildmaterial wird verglichen und besprochen.

Kursgeld: Fr. 50.– für alle drei Kurstage. Im Kursgeld inbegriffen ist alles Filmmaterial und ausführliche Kursunterlagen.

Bezahlung: Am ersten Kursabend

Anmeldeschluss: 31. Juli 1991. Anmeldetalon senden an Heinz Briner, Auf Pünten 21, 8405 Winterthur.

Der Kurs wird nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt. Der Ort wird den Teilnehmern frühzeitig bekanntgegeben.

Anmeldetalon Grundkurs 1991

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Tel: _____

Kamera: _____

Transporte Umzüge

Auch mit Möbelfassadenlift

Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen
Packmaterialverkauf


TE Transport-Express

M. Bischof, Kanzleistr. 45, Tel. 052 29 72 00

*Buchhaltungen
Steuern, Revisionen
Unternehmensberatungen*

frei+kläui
treuhand

Frei + Kläui Treuhand AG
eine Gesellschaft der Revisuisse-Gruppe
Ackeretstrasse 13, 8400 Winterthur
Telefon 052 25 79 21
Telefax 052 25 31 15

 Mitglied der Treuhand-Kammer

FENSTER-
UND FASSADENBAU



Wohinter wir Sie gerne einmal
schauen lassen:

GEILINGER

Winterthur, Bülach, Elgg, Olten, Bern, St. Gallen,
Freiburg, Yvonand, Neuenburg, Lausanne, Genf

Quartierverein Wingertli, Generalversammlung

Nach sechsjähriger Präsidentschaft trat Franco Trevisan an der Generalversammlung des Quartiervereins Wingertli am 25. April 1991 von seinem Amt zurück. Mit einem gediegenen Zinnteller und je einer Flasche südländischen Barbarescos pro Amtsjahr dankte der Verein seinem scheidenden Präsidenten für die grosse geleistete Arbeit und den immer frohgemuten, kameradschaftlichen Umgang.

Leider hatte sich bis zum Versammlungstag noch keine überzeugende Persönlichkeit für die Nachfolge im Präsidentenamt gewinnen lassen, und auch am Abend selber trat kein Winkelried vor! Der Vorstand wird sich deshalb weiter darum bemühen, für das sich auf gutem Kurs befindliche Vereinsschiff den idealen Steuermann, die ideale Steuerfrau zu finden.

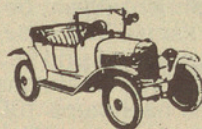
Wie üblich wurden die Versammlungsteilnehmer im Clubhaus Hölderli mit einem kleinen Apéro begrüsst. Wohl wegen der Ferienzeit war der Aufmarsch etwas bescheidener als im Vorjahr. Speditiv führte der scheidende Präsident durch die traktandierten Geschäfte. Als hauptsächlichste Begebenheiten des Vereinsjahrs erwähnte er den Tag der offenen Tür zur Besichtigung des wohl gelungenen Umbaus unserer Freizeitanlage im Hölderli; das neugeschaffene, erfolgreiche Altpapier-Entsorgungskonzept fürs Quartier; das erneut verregnete, doch gleichwohl einen schönen moralischen (wenn auch leider nicht finanziellen) Erfolg buchende Quartierfest im Juni, sowie die bereits traditionellen Anlässe wie Muttertags- und Chlaus-Zmorge, den Carausflug nach Rust, den Kinder-Fasnachtsumzug durchs Quartier und – als Neuerung – ein wohl gelungenes Jass-Turnier.

Die ebenfalls zurücktretende Vereins-Kassiererin, Heidi Suter, wurde mit einem schönen Blumengebinde geehrt. Als Nachfolgerin in diesem verantwortungsvollen Amte stellte sich spontan Irene Fazzini zur Verfügung, was die Versammlung mit Applaus honorierte. Die übrigen, bisherigen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt, wobei durch das bei den Spielgruppenvertreterinnen herrschende Rotationsprinzip auf Judith Reifler neu Madeleine Schumacher folgte. Beatrice Bollinger erklärte sich dazu bereit, das Amt der Vize-Präsidentin zu übernehmen und so ad interim die Geschicke des Quartiervereins zu leiten.

Das für 1991 vorgesehene Tätigkeitsprogramm bewegt sich im Rahmen des bisher üblichen. Leider wird aber dieses Jahr im Hölderli kein Spielerlebnis stattfinden, da es nicht gelungen ist, unter den Quartierbewohnern und -bewohnerinnen eine verantwortliche Leiterperson zu finden. Der Vereinsbeitrag pro 1992 schliesslich wurde von bisher Fr. 15.– auf neu Fr. 20.– heraufgesetzt.

Einige fröhliche Bingo-Runden mit zum Teil recht ansprechenden Preisen beschlossen diese 15. Generalversammlung des Quartiervereins Wingertli.

Christian G. Bruppacher, Aktuar



Alfa Romeo

GARAGE DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108 B, 8405 Winterthur
Telefon 052 / 29 55 11



RENAULT

- Service und Reparaturen
- Oldtimer-Reparaturen und -Restaurationen

- Verkauf von Neuwagen und Occasionen

Altersausfahrt des Turnverein Seen vom 11. Mai 1991

Am Samstag vor Muttertag hat der Turnverein Seen seine traditionelle Altersausfahrt für die Seemer SeniorInnen bereits zum 30. Mal durchgeführt. Trotz Regenwetter fanden sich 57 gutgelaunte, meist weibliche «AusflüglerInnen» pünktlich beim Restaurant Rössli ein, wo bereits 21 turnende Chauffeure (oder autofahrende Turner?) eifrig die von Max Bolliger festgelegte Route studierten.

Alle erhalten einen Fensterplatz und schon bald setzt sich der Tross mit seiner kostbaren Fracht von rund 4700 Jahren reicher Lebenserfahrung (von den steuernden und mithelfenden ca. 1000 Jahren reden wir gar nicht) in Bewegung.

Turbenthal, Bauma, Bäretswil, Ringwil und möglicherweise andere . . . wils tauchen aus dem Regen auf und verschwinden dahinter wieder; aber diese Gegend kennen die Meisten ohnehin! Der Kaffeehalt im Restaurant Alpenblick oberhalb Hinwil gewährt weniger «Alpenblick», dafür erste Gelegenheiten für nähere Bekanntschaften und Gespräche über den Kreis der im Auto auf vier Personen begrenzten Gemeinschaft hinaus.

Wohin geht die Fahrt? Dürnten, Grüningen, Oetwil am See (welcher See?), unterhalb dem Pfannenstiel durch auf prächtiger Panoramastrasse über Toggwil, Wetzwil Richtung Forch. «Es hellt auf am Horizont!» «Siehst du den Zürichsee?» Die herrlich blühende Gegend erlaubt uns nur kurze Ein- und Ausblicke. Aber immerhin erhalten wir einen Eindruck, wie schön es hier sein könnte.

Steil bergan, durch tropfend-grünen Wald erreichen wir das Ausflugsziel, das prächtig gelegene Restaurant Waldhof in Hinter Guldenen, wo uns schön gedeckte Tische (nicht auf der Terrasse) und der Zvieri erwarten. Gute Gepflogenheiten müssen erhalten werden und so freut sich Vereinspräsident Roger Disch, den ältesten und den runde Geburtstage feiernden Teilnehmern einen Blumenstraus oder eine Flasche «Traubenmost» zu überreichen. Es sind dies heuer

80 Jahre: Ida Bertschi, Anna Brühlmann, Anna Cloch, Albert Fritz, Louise Meier, Alice Ruckstuhl, Margrit Weilenmann.

85 Jahre: Luise Ehrenzeller, Lydia Huber, Ueli Knöpfli, Hedy Wegmann.

90 Jahre: Frieda Jaun

93 Jahre: Berta Meier

95 Jahre: Otto Meyer

Viel Beifall und einige gute Tropfen als bescheidenen Dank erhält auch Max Bolliger, der den geschätzten Anlass bereits – man lese und staune – zum 20. Mal ideenvoll geplant, bestens organisiert, originell gestaltet und immer reibungslos über die Bühne (oder die Strassen) gebracht hat. Bravo Max – herzlichen Dank.

Umrahmt wird die Ehrung durch das sanggewaltige Turnerchörli, geführt und unterstützt durch das gekonnte Handorgelspiel von Karli Schmid.

Mit angeregten Gesprächen vergeht die Zeit wie im Fluge und der Aufbruch naht. Es regnet immer noch! Jeder Chauffeur will seine Gäste am besten bedienen und so drängen sich die Autos wohl sehr zweckmässig aber in wildem Wirrwarr vor dem Ausgang. In individueller Fahrt um den Greifensee herum führt die Heimreise zurück nach Seen und direkt vor die Haustüren.

Wen stört denn schon das Wetter, wenn wir die Sonne im Herzen tragen? Petrus ist uns noch einiges schuldig und so hoffen wir auf nächstes Jahr. Allen Teilnehmern, Helfern und vor allem der ständig präsenten Samariterin, Frau Widmer, die uns seit Jahr und Tag selbstlos begleitet, danken wir herzlich. Also bis am Samstag vor Mutter 1992. Wir freuen uns. Sie oder Du auch?

Heinz Suter, Turnverein Seen

Samariterverein Seen

Samariterkurs 1991

Unfälle können sich immer und überall ereignen. Schon morgen zählt vielleicht ein Verletzter auf Ihr entschlossenes Handeln. Wüssten Sie, worauf es ankommt? Damit Sie diese Frage in Zukunft mit einem «Ja» beantworten können, führen wir wieder einen Samariterkurs durch. Er gliedert sich in zwei Teile:

1. Nothelferkurs:

In fünf Lektionen machen wir Sie mit den lebensrettenden Sofortmassnahmen, wie korrektes Lagern, Beatmen, Blut stillen sowie das richtige Verhalten auf dem Unfallplatz vertraut.

2. Erste-Hilfe-Kurs:

In weiteren acht Lektionen lernen Sie u.a. das zweckmässige Anbringen von Verbänden mit herkömmlichem und modernem Material sowie das Retten und Transportieren von Verletzten. Besondere Aufmerksamkeit wird der Wundbehandlung, der Hilfe bei Verbrennungen und Vergiftungen, der Hausapotheke und dem sinnvollen Gebrauch von Medikamenten geschenkt. Unser Vereinsarzt, Herr. Dr. Ch. Glaus, gibt Ihnen mit Referaten Einblick in die Verletzungen des Bewegungsapparates und in Alltagskrankheiten. Vier Tonbildschauen runden das vielseitige Programm ab.

Wer 1990 oder 1991 einen Nothelferkurs besucht hat, kann mit der 6. Lektion beginnen (reduzierter Preis).

Kursbeginn: 27.08.1991 für die Lektionen 1 - 13

02.10.1991 für die Lektionen 6 - 13

Während den Herbstferien fällt der Kurs aus.

Kurstag / Zeit: Dienstag, 19.45–21.45 Uhr

Kosten: Fr. 100.–, inkl. Lehrmaterial und Ausweis

Achtung: Jugendliche unter 20 Jahren bezahlen nur Fr. 80.– (Preis des Nothelferkurses), besuchen jedoch alle 13 Lektionen.

Der Samariterkurs-Ausweis ist auch für die Motorfahrzeugprüfung gültig.

Anmeldung:

Bitte bis spätestens 21. August 1991 an:
Ida Okle, Seenerstr. 190, Seen, Tel. 29 39 24.

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Tel. Nr.: _____ Geb.-Datum: _____

Ich habe den Nothelferkurs im Jahre 1990 oder 1991 bereits besucht * Ja / Nein

* Nichtzutreffendes bitte streichen.

Mosterei – Brennerei



Wuffli

Winterthur – Seen

052/29 22 69

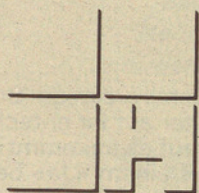
Süssmost das ganze Jahr

Turnverein Seen

Die Geschichte einer Fahne

Am letzten Samstag im Mai durfte ich den Ortsverein an der Fahnenweihe des Turnvereins Seen vertreten. Die Erinnerung an vergnügliche Unterhaltungsabende nährten die Vorfreude.

Nach der Begrüssung der vielen Gäste in der schön hergerichteten Turnhalle des Schulhauses Steinacker durch Roger Disch, schritt nach einigen Vorbereitungen Kurt Züblin an das Rednerpult. Er sagte nicht – wie ich es erwartete – eines seiner humorvollen Stücke an, sondern erzählte in Versform die Geschichte der alten Vereinsfahne:



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052/28 20 49

Ausführung von
Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Umbauten und Renovationen

Ballett- und Gymnastik-Schule

K. Seiterle
Winterthur-Seen, Zentrum Arche

Neue Ballettkurse nach den
Sommerferien:

Mittwoch:

- | | |
|---------------|---|
| 13.30 – 14.15 | Nursery (ab 3 Jahren)
Vorstufe zum Ballett |
| 14.30 – 15.30 | Ballett-Anfänger
(ab 6 Jahren) |
| 15.45 – 16.45 | Ballett Mittel
(ab 8 Jahren) |
| 17.00 – 18.00 | Ballett Jugendliche
(ab 11 Jahren) |

Kinder und Schüler, die sich bis zum 31. August 1991 anmelden, können an unserer nächsten grossen Aufführung im November 1992 teilnehmen.

☎ 052 28'30'30 08.00–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
☎ 054 65'17'69 07.00–09.00 Uhr

*Jede mues emal gaa –
und hüt chum ich jetz dra.
Ich machi ä kei Gattig meh . . .
s'git Lüt, die wänd mi nüme g'seh;
ich sei brüchig und alt –
guet, so gömer halt!
Ich begrifs und wehr mi nid,
g'stattet mer aber en Rückblick über di vergangeni Zyt:
Am 31. Juli 1949 findet mini Weih statt,
als Götli amtet Turner us Schlatt.
Dazumal isch See na es chlises Näscht,
trotzdem bin i Grund zum e Riese-Fäscht.*

Die 42 Jahre Turnvereinsgeschichte zog an uns vorbei. Sie berichtet von viel Freudigem, aber auch von Leid und Besinnlichem. Besondere Ereignisse waren Glanzresultate an eidgenössischen Turnfesten, 1965 von Kurt Müller und 1978 von Peter Schmid. Der missratene Empfang wird nachgeholt und damit das Missgeschick hoffentlich gutgemacht.

*1978 isch s'Eidgenössisch in Gänf.
D'Säktion turned en fertige Sänf –
hingäge de Peti Schmid
turned sich is 1. Glied.
Als Turnfäschtsieger chunnt er nach Winterthur!
Vo me grosse Empfang fählt jedi Spur!
Au d'Seemer wüssed en nid würdig z'empfangen –
d'Folg dervo, er isch für immer gange.
De Walter, sowie de Peti sind hüt da,
also holed mer dä verpassti Empfang hüt na!*

Mit viel Witz erzählt die Fahne von Erlebnissen an vielen Festen von guten und weniger guten Resultaten. Die Sieger der Ustemer Sektionsmeisterschaften von 1974 zeigen mit einem Pferdpauschenprogramm, dass sie heute noch in Form sind. Auch kritische Gedanken zur heutigen Zeit äusserte Kurt Züblin in seinem Gedicht.

*Im 59 gat me as Eidgenössisch mit über 60 Ma;
hüt stönd 20 Ma in Reih und Glied,
da stimmt doch öppis nid!
Damit wett ich säge, nid nurs' Dorfbild isch g'storbe,
au d'Lüt sind anders worde.
Das jedefalls isch mini Meinig,
oder gönd er mit mir nid einig?
Bewegig suecht mer hüt nüme im Turnverein,
nei, für das gat mer in John Valentine.*

Nach der Verabschiedung wurde die neue Fahne unter Applaus entrollt und durch die anwesenden Vereinsfahnen begrüsst. Die Fahngotte - der Damenturnverein – überraschte sein Gottenkind mit einem originellen Geschenk: einem 2 x 42-füssigen Tatzelwurm, dem neuen Maskottchen des Seemer Turnvereins. Mit dem Dank an die Vereine, die Organisatoren und die vielseitige musikalische Umrahmung durch den Musikverein Seen, schloss der Präsident Roger Disch den ersten Teil des Abends. Heute wird viel Traditionelles und Althergebrachtes in Frage gestellt. Wenn auch Fahnen bei uns die ursprüngliche Bedeutung verloren haben, so hat dieser Abend doch gezeigt, dass auch heute die Fahne ein Symbol der Zusammengehörigkeit und des gemeinsamen Erlebens ist. Die in Osteuropa neu entstehenden Demokratien geben sich wohl deshalb als eine der ersten Handlungen eine Fahne.

H.P. Fankhauser

STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 29 01 21

Armbrustschützenverein Seen-Winterthur

Eidgenössisches Armbrustschützenfest 4. - 14. Juli in Dallenwil / Nidwalden

Während den 10 aufgeführten Tagen wird das in der Ur-
schweiz gelegene Dallenwil zum Mekka der Armbrust-
schützen aus der ganzen Schweiz. Von den ca. 2500 er-
warteten Schützen werden 21 für den ASV Seen die di-
versen Wettkämpfe bestreiten.

Besonders gespannt ist man natürlich auf das Ab-
schneiden im Sektions- und Gruppenwettkampf. Aber
auch die erstmalige Teilnahme im 10m-Schiessen dür-
fte zum Erlebnis für die engagierten Schützen werden.
Als weitere grosse Ziele werden von einzelnen Schüt-
zen die Teilnahme am Schützenkönigausschick, die
Schweizermeisterschaft, sowie die Juniormeister-
schaft angestrebt. Auch wenn unsere Erwartungen
nicht all zu gross sein dürfen, hoffen wir doch mit etwas
Wettkampfglück auf ein gutes Abschneiden in Dallen-
wil.

Das Abholen von Vereinen, die von eidgenössischen
Wettkämpfen heimkehren, ist «als alter Zopf» abgetan
worden. Leider werden damit auch die Chancen verge-
ben, dass die kleinen Vereine unseres Vorortes wenig-
stens bei grossen Anlässen an die Öffentlichkeit gelan-
gen können.

Damit die zu Hause gebliebenen, jedoch am Armbrust-
schiessen interessierten Einwohner von Seen, die Re-
sultate aus erster Hand erfahren können, treffen wir
uns zum gemütlichen Ausklang am:

Sonntag, 14. Juli um 19 Uhr im Rest. Grüntal, Seen

Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

Volksschiessen ASV Seen

Das Jubiläumsjahr 700 Jahre Eidgenossenschaft sollte
genutzt werden, um sich mit der Waffe Tells bekannt zu
machen. Auch wenn die Armbrust heute als Sportgerät
bezeichnet wird, bleibt sie doch untrennbar mit unse-
rem Nationalhelden verbunden.

Wie in den Vorjahren, laden wir auch dieses Jahr die Be-
völkerung von Seen und Umgebung ein, an unserem
Volksschiessen teilzunehmen. Geschossen wird unter
fachkundiger Anleitung der Aktiven mit aufgelegter
Waffe. Die modernen Waffen werden vom Verein oder
von den Schützen zur Verfügung gestellt. Gegen ein be-
scheidenes Startgeld können die Teilnehmer unsere
schöne Sportart kennenlernen und ihre Treffsicherheit
unter Beweis stellen.

In unserer gemütlichen Schützenstube dürfen die
Schlachtenbummler und Schützen sich bei Speis und
Trank erholen. Dass dabei Resultate und Erfahrungen
ausgetauscht sein wollen, ist selbstverständlich.

Frauen, Männer und Jugendliche sind herzlich ingela-
den, an unserem Volksschiessen vom 30. / 31. August
1991 teilzunehmen.



CAFE RESTAURANT Urban

Wir haben **Betriebsferien** vom
15. Juli bis 29. Juli 1991.

Ab dem 30. Juli sind wir wieder für Sie da!

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur, Telefon 29 07 95



Schiessplatz:

Armbrustschützenhaus an der Riketwilerstrasse bei
Oberseen

Schiesszeiten:

Freitag 30. August 17.00 Uhr – Dunkelheit

Samstag 31. August 13.30 Uhr – Dunkelheit

Leider ist es uns auf Grund der Teilnehmerzahlen nicht
mehr möglich, den Plauschwettkampf für Gruppen- und
Einzelschützen durchzuführen. Die Auszeichnungen
des Volksschiessens bleiben jedoch wie bis anhin be-
stehen. (Kranzabzeichen, Silberbesteck).

*Gut Schuss und viel Vergnügen wünscht
der Armbrustschützenverein Seen*

50 Jahre Jodlerclub «Männertreu» Seen

1991 steht ganz im Zeichen von Festlichkeit! 700 Jahre
Eidgenossenschaft darf in unserem Lande gefeiert wer-
den.

Auch für den Jodlerclub «Männertreu» Seen ist das
Jahr 1991 ein Festjahr, ja sogar ein Jubiläumsjahr. Im
Jahre 1941 wurde der Grundstein unseres Vereins von
einigen gesangsfreudigen Kollegen gelegt, somit das
Jubiläumsjahr 1991, dem Festjahr der Eidgenossen-
schaft gleichzieht. Seit 1973 darf sich unser Verein als
Seemerverein zur Mitgliedschaft des Ortsvereins zäh-
len.

Kaum mehr wegzudenken verschönern sie doch in
mancher Hinsicht gerade auch im Festjahr der Eidge-
nossenschaft mit ihrem heimatlichen Brauchtum in der
heute schnelllebigen und hektischen Zeit das Gesche-
hen in- und ausserhalb unseres Dorfkerns.

Bereits wurde ein reichhaltiges Programm auf die Beine
gestellt, so dass der Jubiläumsanlass vom **Samstag,
26. Oktober 1991** im ref. Kirchengemeindehaus unter
eine grosse Erwartung gestellt werden darf.

Wir möchten Sie heute schon auf dieses Datum auf-
merksam machen und bitten Sie ihren Terminkalender
nachzutragen. Die Seemer Jodler freuen sich heute
schon Sie am Jubiläumsanlass begrüessen zu dürfen.

G. Knöpf

Ausschneiden und Aufbewahren



Mitglied des E. J. V.

50 Jahre Jodlerclub «Männertreu» Seen

1941 ————— 1991

(26./27. Oktober 1991 Jubiläumsfeier)



Der Seemer Bote gratuliert

Wir gratulieren allen Seemerinnen und Seemern, die im dritten Quartal 1991 (Juli bis September) 85jährig und

älter werden. Wir wünschen gute Gesundheit und viele schöne Stunden im neuen Lebensjahr.

98 Jahre	Lina Schneider-Nussbaumer, Etzbergstr. 42	23.09.1893
97 Jahre	Anna Meister-Ott, Eidbergstr. 84	27.09.1894
96 Jahre	Hans Küffer, Kanzleistr. 22	29.09.1895
95 Jahre	Otto Meyer, Tösstalstr. 355	22.07.1896
93 Jahre	Martha Heller-Keller, Seenerstr. 191	28.08.1898
	Gustav Schär, Seenerstr. 191	30.08.1898
92 Jahre	Maria Hagenbüchli-Hardegger, Seenerstr. 191	14.09.1899
90 Jahre	Lina Keller-Merz, Seenerstr. 191	05.08.1901
	Otto Niedermann, Bühlackeweg 37	15.08.1901
	Emma Vinzens-Jäckle, Seenerstr. 189	01.09.1901
	Leoni Bickel, Krankenh. Seuzach (früher Oberseenerstr. 30)	05.11.1901
89 Jahre	Max Brändli, Seenerstr. 191	26.07.1902
	Maria Huber-Geisseler, Seenerstr. 189	03.07.1902
	Max Pfister, Kanzleistr. 55	03.09.1902
88 Jahre	Huldreich Lüthi, Bühlackeweg 22	30.07.1903
	Albert Mörgeli, Tösstalstr. 263	06.08.1903
	Rosa Näf-Denzler, Neudorfstr. 2	31.07.1903
87 Jahre	Anna Eichenberger-Lieberherr, Büelhofstr. 29	02.07.1904
	Hedwig Lüthi-Matzinger, Bühlackeweg 22	02.07.1904
	Paulina Peter-Gehring, Seenerstr. 191	21.08.1904
86 Jahre	Albert Allenbach, Oberseenerstr. 47	21.08.1905
	Josias Baptista, In der Halde 11	10.09.1905
	Hermine Büche-Egli, Büelhofstr. 29	17.09.1905
	Emma Koblet, Oberseenerstr. 16	13.07.1905
	Anna Kolb-Manser, Büelhofstr. 29	05.09.1905
	Jolan Molnar-Heim, Seenerstr. 191	22.07.1905
	Josef Rigling, Oberseenerstr. 115	22.08.1905
	Hans Schittenhelm, Sennhofweg 109	11.08.1905
85 Jahre	Barbara Hatt-Keller, Seenerstr. 191	17.09.1906
	Luise Müller, Bühlackeweg 41	19.09.1906
	Elfriede Oberdellmann-Wiesemann, Bachwiesenstr. 40	29.08.1906
	Anna Weber-Bednar, Seenerstr. 189	23.07.1906



Bräunungsstudio Massagen

Sauna

Montag bis Samstag
geöffnet

ACHELOOS

Schwerzenbachstrasse 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 29 33 88

Neu
in Oberseen

Fusspflege-Studio

Dipl. Krankenschwester und
Dipl. kosm. Pedicure

empfiehlt sich für eine
umfassende Fusspflege.

Rufen Sie mich an
052/28 11 39

Frau U. Weibel
Gotzenwilerstr. 7
8405 Winterthur

hug

**Hermann Hug AG
Malergeschäft**

Ihr zuverlässiger Partner mit den
spezialisierten Abteilungen:

- Bau-Malerei
- Fahrende Malerwerkstatt
- Fassaden Team

Tösstalstr. 211, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 60 87

Veranstaltungskalender

Evang. ref. Kirchgemeinde Seen

- 3.7. 19.30 Uhr Abendmahlsfeier in der Kirche
Pfr. G. Keller
- 5.7. 20.00 Uhr Bibelabend Weierhöhe
Frau Pfr. Profos
- 6.7. 20.00 Uhr Power-Time im KGH
offener Treff für Jugendliche
- 7.7. 9.30 Uhr Taufgottesdienst
Frau Pfr. Profos
20.00 Uhr Lobgottesdienst im KGH
Pfr. G. Keller
- 9.7. 14.00 Uhr Bibelstunde im KGH
Pfr. G. Keller
- 14.7. 9.30 Uhr Taufgottesdienst Pfr. G. Keller
- 16.7. 14.00 Uhr Bibelstunde Büelhofstr. 29
Pfr. B. Frischknecht
- 19.7. 20.00 Uhr Bibelabend Iberg
Frau Pfr. Profos
- 21.7. 9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. G. Keller
- 28.7. 9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. G. Keller
- 4.8. 9.30 Uhr Gottesdienst
Pfr. B. Frischknecht
- 7.8. 19.30 Uhr Abendmahlsfeier in der Kirche
Pfr. B. Frischknecht
- 11.8. 9.30 Uhr Taufgottesdienst
Pfr. B. Frischknecht
- 16.8. 20.00 Uhr Bibelabend Iberg
Frau Pfr. Profos
- 18.8. 9.30 Uhr Gottesdienst Frau Pfr. Profos
- 25.8. 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe
Frau Pfr. Profos
20.00 Uhr Lobgottesdienst im KGH
Pfr. G. Keller
- 29.8. Seniorenausfahrt mit
dem Prot. Volksbund
- 31.8. 20.00 Uhr Power-Time im KGH
offener Treff für Jugendliche
- 1.9. 9.30 Uhr Taufgottesdienst
Pfr. G. Keller
- 4.9. 19.30 Uhr Abendmahlsfeier in der Kirche
Frau Pfr. Profos
- 5.9. 12.00 Uhr Senioren-Mittagstisch

- 6.9. 20.00 Uhr Bibelabend Weierhöhe
Frau Pfr. Profos
- 8.9. 9.30 Uhr Gottesdienst
Pfr. B. Frischknecht
- 9.-13.9. je 19 Uhr Abendandachten in der Kirche
- 13.9. ab 20 Uhr Gebetsnacht
- 10.9. 14.00 Uhr Bibelstunde Büelhofstr. 29
Pfr. B. Frischknecht
- 15.9. 9.30 Uhr Betttagsgottesdienst mit
Abendmahl Frau Pfr. Profos. Mitwirkung
der Kantorei
20.00 Uhr Lobgottesdienst im KGH
Pfr. G. Keller

Regelmässige Veranstaltungen:

Missionsarbeitskreise
14täglich Dienstag
14.00 Uhr Gruppe I im KGH
20.00 Uhr Gruppe II im KGH
13.45 Uhr Bastelgruppe I an der
Tösstalstr. 266
jeden 1. Dienstag im Monat 14.00 Uhr
Bastelgruppe II bei Frau R. Tobler,
Oberseenerstr. 114

Mitenand-Lade
Donnerstag 9.00 – 11.30 und
14.00 – 16.30 Uhr geöffnet

Brockenstube
Donnerstag 15.00 – 17.00 und
19.00 – 21.00 Uhr geöffnet

Jugendchöre
Abteilung I (9-11jährige) 16.15 – 17.00
Uhr
Abteilung II (12 Jahre und älter)
17.05 – 18.00 Uhr
regelmässig Montags während der
Schulzeit im KGH

Kantorei

Singen für Senioren
jeden 1. Mittwoch im Monat
14.15 – 15.15 Uhr im AH St. Urban
mit Frau Esther Weibel

Spielen für Senioren
jeden Mittwoch 14 – 17 Uhr im KGH

Wandern
jeden 2. und 4. Donnerstag Wanderung
nach Programm

Kindergottesdienste
Donnerstag 17.00 Uhr im KGH und
Sonntag 9.30 Uhr im Kindergarten Sül-
acker und an der Tösstalstr. 266

Jugendgottesdienste
Freitag, 17.15 Uhr im KGH für die
Jüngeren
Sonntag 11.00 Uhr in der Kirche für die
Älteren

Ref. Gottesdienst
Freitag 9.15 Uhr 14täglich im AH
St. Urban

Jugendgruppen
I Dienstag 19.45 – 21.30 Uhr im KGH
II Mittwoch 18.30 – 20.00 Uhr im KGH

Jugendtreff
jeden 1. und 3. Samstag im Monat ab
20.00 Uhr im KGH

Leihbibliothek
jeden Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr ge-
öffnet im KGH

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!

Bäckerei – Conditorei

BÖRNER



Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen

Telefon 052/29 37 34

elektro wagner ag

Der Telefax für jeden Arbeitsplatz

1790.-

- Eintastwahl für 12 Nummern
- Kurzwahlkosten für 60 Nummern
- Automatischer Vorlageneinzug für 10 Originale

8405 Winterthur, Oberseenerstrasse 12, Telefon 052 29 24 17

(Fortsetzung auf Seite 24)

Pfarrei St. Urban

Juli 1991

- 6.7. 17.30 Uhr Kindergottesdienst
7.7. 10.30 Uhr Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Männerchor Frohsinn
10.30 Uhr Kinderfeier
20.00 Uhr meditative Eucharistiefeier
11.7. 14.00 Uhr Treffpunkt für die Pensionierten
12.7. 9.15 Uhr Ökum. Wortgottesdienst im Altersheim
19.30 Uhr Reisesegen für die Pfadi
13.-21.7. Lager Wölfe/Bienli in Schwenden
13.-26.7. Lager Pfader/Pfadisli in Schwenden
- August 1991
- 21.8. Seniorenplausch Halbtagesausflug (Schloss Sonnenberg Matzingen)
22.8. 14.00 Uhr Treffpunkt für die Pensionierten
- September 1991
- 5.9. 14.00 Uhr Treffpunkt für die Pensionierten
8.9. 9.00-10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Jugendorchester
12.9. Treffpunkt: Altersausflug für alle
14.9. 17.30 Uhr Gottesdienst zum **Halljahr** (Gruppe Fastenopfer/Brot für alle)
15.9. Eidg. Bettag
9.00-10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Solisten
20.00 Uhr meditative Eucharistiefeier
19.9. 14.00 Uhr Treffpunkt für die Pensionierten
21.9. 17.30 Uhr Eucharistiefeier mit St. Urban Chor
22.9. 10.30 Uhr Kinderfeier 1. und 2. Kl.

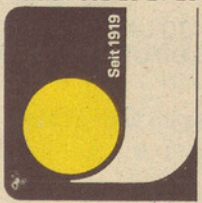
Gebetsgruppe St. Urban
Jeden Montagabend um 20.00 Uhr
(ausgenommen Sommerferien)

Frauengruppe St. Urban:
Lisme/Höögge/Baschtle
Montagnachmittag um 14.00 Uhr
Daten: 26.8./9.9./23.9.

Ökumenisches Beten
jeden Donnerstagmorgen um 9.15 Uhr
(ausser ök. Zmorge) im Andachtsraum
von St. Urban

Katholische Gottesdienste im Altersheim
St. Urban
Jeweils am Freitagmorgen um 9.15 Uhr
Daten: 23.8./6.9./20.9. in den Ferien
Kommunionfeier am 26.7. und 9.8. um
9.15 Uhr.

Ernst Jäggi AG
Büelhofstr. 3
8405 Winterthur
Telefon 052 29 21 21
Telefax 052 29 21 26



Fotosatz
Offsetdruck
Buchdruck
Foliendruck
Reliefdruck
Ausrüsterei
Buchbinderei
Verlag

Gesucht

auf anfangs August 1991

Mitarbeiter

mit Fahrausweis B

für Spedition/
Lager/
Ausrüsterei

Frauenchor Seen

- 9.7. 19.30 Uhr Offenes Singen im Hof des Altersheims St. Urban (bei schlechter Witterung im kirchlichen Zentrum)

Ortsverein Seen

- 1.8. ab 19.00 Uhr 1. August-Feier am Stockemerberg (siehe auch Seite 1)

ASV Seen

- 30./31.8. Volksschiessen

TV Seen, Handballriege

- 6./7.7. 8. Seemer Schüeliplausch im Schulhaus Tägelmoo

Männerchor und Frauenverein Iberg

- 1.8. 1. August-Feier und Dorffest (Details siehe Seite 5)

Kauf, Verkauf, Miete

TAI Ji Anfänger und Fortgeschrittene
Verena M. Baumgartner, Waldeggstr. 8, Tel. 28 46 55

Schwangerschafts-Turnen

Frau S. Kuratle, dipl. Gymnastiklehrerin SBTG,
Tel. 25 99 69

Textil-Stübli Seen:

Wolle und Garne, Chemische Reinigung, Umstands- und Kinderkleider-Börse, Tösstalstr. 249 Tel. 052 29 16 72
L. Menzer-Senn und M. Josca

Lederbekleidungsreparaturen

Boutique Katja, Stadlerstr. 7, Oberwinterthur
Tel. 052 27 23 43

Astrologisch-psychologische Lebensberatung

Susanne Lüchinger, dipl. Psychologin, Marktgasse 45,
8400 Winterthur, Tel. 23 16 02

Nur für Frauen

Seriöse Ganzkörper- und Rückenmassage in Seen
S. Gerstenkorn, Tel. 28 19 95

Dringend zu mieten/kaufen gesucht:

4½ - 5½-Zimmer-Haus oder -Wohnung
mit Garten in ruhiger Lage für Familie von 5 Personen.
Angebot bitte an Tel. 052 29 80 20

Junger «alter» Seemer sucht sonnige, ruhige, günstige
... und wenn möglich sogar noch klavierfreundliche
1½ - 2½-Zimmer-Wohnung in Seen oder Umgebung.
Angebote bitte an Tel. 29 37 35 (nach 18.00 Uhr).

Wer würde sich an ca. zwei Nachmittagen pro Woche
als **Ersatz-Grossmutter** unseren drei Kindern (8, 5, 1)
annehmen? Die Kinder sprechen Deutsch und Französisch.
Tel. 31 12 28

Der Seemer Bote Nr. 118 erscheint am
18. September 1991
Redaktionsschluss **29. August 1991**